



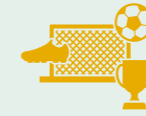
SK RAPID
GESCHÄFTSBERICHT 2021/22

FAKTEN ZUR SAISON 2021/22



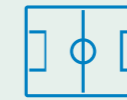
RANG
SAISON 2021/22

5



PUNKTE
SAISON 2021/22

41



ABSOLVIERTE
PFLICHTSPIELE

52



TORE GESCHOSSEN
IN PFLICHTSPIELEN

82



TORE ERHALTEN
IN PFLICHTSPIELEN

68



ERRUNGENE
SIEGE

22



NIEDERLAGEN

19



UNENTSCHEDEN

11



EINGESETZTE SPIELER
IN PFLICHTSPIELEN

41



JÜNGSTER
DEBÜTANT

LEOPOLD
QUERFELD
(17 JAHRE)



MEISTE TORE
IN PFLICHTSPIELEN
MARCO GRÜLL

16



MEISTE TORVORLAGEN
IN PFLICHTSPIELEN
MARCO GRÜLL

12



MEISTE EINSÄTZE
IN PFLICHTSPIELEN
MARCO GRÜLL

51



ZUSCHAUERINNEN
SAISON 2021/22*

334.900



ZUSCHAUERSCHNITT
SAISON 2021/22*

15.223



GEISTERSPIELE

2



TWITTER

42.000



INSTAGRAM

103.000



FACEBOOK

217.000



YOUTUBE

19.500



TIKTOK

9.000



LINKEDIN

3.700

druck.at

HERAUSGEBER
SK Rapid GmbH
Gerhard-Hanappi-Platz 1
1140 Wien
info@skrapid.com

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH
Christoph Peschek, Peter Pick, Peter Klinglmüller, Simone Bintingler

REDAKTION
Simone Bintingler, Peter Klinglmüller, Fabian Lenz, Hannes Magedler

MITARBEIT
Mathias Antony, Petra Braun, Martin Cippis, Stefan Ebner, Stefanie Hochauer, Lukas Kain,
Bernhard Kotynski, Helmut Mitter, Julian Schneps, Michael Sobieszek, Tanja Wögerer

KORREKTUR
Sabine Schmidt

DESIGN
A.M. concepts/art direction/graphic design

FOTOS
Falls nicht anders gekennzeichnet: GEPA pictures (offizieller Fotopartner des SK Rapid),
fotobyhofer, Red Ring Shots, Chaluk oder SK Rapid

FRAGEN
geschaeftsbericht@skrapid.com

*exklusive kapazitätsbeschränkte Spiele



INHALTSVERZEICHNIS

1. KLUB

| | | |
|-----|--|----|
| 1.1 | Martin Bruckner Präsident | 8 |
| 1.2 | Christoph Peschek Geschäftsführer Wirtschaft / CEO | 9 |
| 1.3 | Zoran Barisic Geschäftsführer Sport | 10 |
| 1.4 | Bericht Wirtschaftsprüferin | 11 |

2. CSR UND NACHHALTIGKEIT

| | | |
|-----|-----------------------------|----|
| 2.1 | CSR-Dachmarke „Rapid leben“ | 14 |
| 2.2 | Nachhaltigkeit | 18 |

3. SPORT

| | | |
|-----|-----------|----|
| 3.1 | Profis | 22 |
| 3.2 | Nachwuchs | 30 |

4. WIRTSCHAFT

| | | |
|-----|--|----|
| 4.1 | Bericht über die finanzielle und wirtschaftliche Lage des SK Rapid | 40 |
| 4.2 | Konsolidierte Bilanz des SK Rapid | 42 |
| 4.3 | Erläuterungen zur Bilanz | 44 |
| 4.4 | Gewinn-und-Verlust-Rechnung 2021/22 | 46 |
| 4.5 | Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung | 47 |

5. VEREINSANGELEGENHEITEN & ORGANISATORISCHES

| | | |
|-----|--|----|
| 5.1 | Körner Trainingszentrum powered by VARTA | 52 |
| 5.2 | Vereinsangelegenheiten | 54 |
| 5.3 | Mitgliederentwicklung | 56 |
| 5.4 | Berichte der Direktionen | 58 |

1 KLUB



1.1 MARTIN BRUCKNER PRÄSIDENT



Als wir im Sommer vergangenen Jahres in die Saison 2021/22 starteten, waren Hoffnung und Zuversicht sehr groß. Aus sportlicher Sicht begründet mit der Tatsache, dass wir zum zweiten Mal en suite als Vizemeister in die neue Spielzeit gingen und zum Trainingsauftakt mit Robert Ljubicic, dessen Bruder Dejan zum 1. FC Köln wechselte, Kevin Wimmer und Marco Grüll bereits frühzeitig drei sehr vielversprechende Neuzugänge begrüßen durften, denen im August noch die österreichischen U21-Teamspieler Emanuel Aiwu und Jonas Auer folgten. Zudem machte die Bundespolitik große Hoffnungen, dass die Corona-Pandemie besiegt wäre, was sich aber im Laufe der kommenden Monate als trügerisch erweisen sollte.

International begann die Saison mit der 2. Qualifikationsrunde zur UEFA Champions League. Beim Heimspiel gegen Sparta Prag durften wir erstmals seit über zwei Jahren wieder einen echten Heimvorteil genießen, fast 20.000 Fans bejubelten einen 2:1-Sieg mit einem wunderschönen Doppelpack von Christoph Knasmüller. Eine Woche später hatten wir dann am Matchtag Corona-Fälle und mussten zudem eine 0:2-Niederlage in der tschechischen Hauptstadt hinnehmen. Danach schaffte es unsere Mannschaft aber gegen Anorthosis Famagusta und Sorja Luhansk souverän, in die Gruppenphase der UEFA Europa League einzuziehen. Für uns die neunte Teilnahme seit Gründung des Formats im Jahr 2009 und damit waren wir einer der Rekordteilnehmer – eine Tatsache, die wir vielleicht alle zu wenig geschätzt haben. In dieser Gruppenphase konnten wir leider bis zur fünften Runde nur einen Sieg einfahren, mussten aber vier Niederlagen hinnehmen. Parallel war die Performance in der Liga sehr durchgewachsen, nach 14 Runden standen lediglich 16 Punkte auf unserem Haben-Konto und wir wiesen ein negatives Torverhältnis auf. Nach einer 1:4-Klatsche in Wolfsberg war es leider unumgänglich, dass wir uns von Didi

Kühbauer und seinem Assistenten Manfred Nastl trennen mussten. Nach einem professionellen Bewerbungs- und Auswahlprozess fiel unsere gemeinsame Wahl für die Position des Cheftrainers auf Ferdinand Feldhofer, der zu dieser Zeit knapp vor einem Engagement im Ausland stand. Mit ihm gelang uns in der Europa League ein mehr als erfreulicher Auswärtssieg in Genk und damit der Wechsel in die neue UEFA Europa Conference League, in der leider im Februar gegen Vitesse Arnheim Endstation sein sollte. Eine große Enttäuschung stellte unser Aus im ÖFB-Cup im gleichen Monat vor eigenem Publikum gegen Hartberg dar, dafür gelang uns die wichtige Qualifikation für die Meistergruppe. Trotz einer fast unheimlich anmutenden Verletzungs- und Erkrankungsserie bleibt die schlussendlich auf Rang 5 endende Meisterschaft eine Enttäuschung, als Minimalziel konnten wir uns aber noch in zwei Play-off-Spielen gegen die WSG Tirol für einen Europacupplatz qualifizieren.

Corona blieb – gerade zwischen November und Mitte Februar – ein vorherrschendes Thema. Zuerst mussten wir im alten Jahr die bereits ausverkauften Partien gegen West Ham und die Wiener Austria kurzfristig vor leeren Rängen absolvieren, danach die ersten beiden Heimspiele im neuen Jahr vor nur 2.000 ZuschauerInnen. Richtig geschmerzt hat auch die Tatsache, dass wir die Hauptversammlung abermals um Monate verschieben mussten, ein Déjà-vu zum Vorjahr. Trotz der Widrigkeiten konnten wir aber unser Projekt Körner Trainingszentrum powered by VARTA vorantreiben und es erfüllt mich mit Stolz, dass hier bereits alle Rapid-Mannschaften beste Bedingungen für Training und Rehabilitation vorfinden. Sehr erfreulich war auch die Performance unserer Nachwuchsmannschaften sowie von Rapid II, die in der zweithöchsten Spielklasse in ihrer zweiten Saison im gesicherten Mittelfeld landete und die zweiten Mannschaften unseres Stadtrivalen und des LASK deutlich hinter sich lassen konnte.

Last but not least ist der finanzielle Status quo des SK Rapid ein ausgesprochen positiver und es ist ein hervorragendes wirtschaftliches Fundament für die kommenden Jahre gelegt. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz Tag für Tag ihr Bestes für unseren Klub geben und meinem Präsidiumsteam und mir eine sehr professionelle und kollegiale Zusammenarbeit ermöglicht haben.

Martin Bruckner
Präsident

1.2 CHRISTOPH PESCHEK GESCHÄFTSFÜHRER WIRTSCHAFT / CEO



Am 7. November endete meine Funktionstätigkeit beim SK Rapid. Bei meinem Antritt präsentierte ich Schwerpunkte wie die Infrastruktur zu optimieren, Rapid als „Love Brand“ zu stärken und eine Wachstumsstrategie zu verfolgen, dies eingebettet in einem Mehrphasenplan.

Rückblickend kann man wohl sagen, dass uns die Quadratur des Kreises gelungen ist: Von einem negativen Eigenkapital, einem nationalen Umsatz von rund 18 Millionen Euro, einem (beliebten) Hanappi-Stadion, das aber in einigen Jahren keine Betriebsbewilligung mehr erhalten hätte, einer mangelnden Trainings- und Sportinfrastruktur und den Rapid Amateuren in der Regionalliga Ost konnten wir das (positive) Eigenkapital auf 21,36 Millionen heben, das Allianz Stadion bauen und erfolgreich in Betrieb nehmen, das Körner Trainingszentrum (mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 10 Millionen Euro, das wir bis auf den von der Stadt Wien zu bauenden Trainingsplatz selbst finanziert haben) realisieren, den Umsatz und das Sportbudget deutlich heben sowie Rapid II in der 2. Liga etablieren und den SK Rapid stabil durch die Corona-Krise führen.

All das waren Teamleistungen. Wie generell das „Wir“ immer wichtiger war als das „Ich“. Das vergangene Geschäftsjahr 2021/22 wurde mit einem Umsatz von rund 50 Millionen Euro und einem Gewinn von rund 5,8 Millionen Euro abgeschlossen (darin enthalten u. a. Transfererlöse für Robert Ljubicic und Koya Kitagawa, beide im Juni 2022). Diese Mittel wurden u. a. für erhebliche Investitionen in den aktuellen Kader für die Saison 2022/23 wie auch in das Trainingszentrum verwendet. Das vergangene Geschäftsjahr war leider auch noch von Geisterspielen und zahlreichen Unsicherheiten geprägt. Der Sportligenfonds, den wir als SK Rapid federführend mitbewirkt haben, war übrigens eine wertvolle Unterstützung, hat aber bekanntlich immer nur einen Teil des Schadens ersetzt, nie den gesamten. Auch ein Blick über den Tellerrand zeigt, dass diese erfreulichen Zahlen des Geschäftsberichts keine Selbstverständlichkeit sind. So hat beispielsweise

Borussia Dortmund trotz Champions-League-Gruppenphase und Europa-League-Zwischenrunde gegen die Glasgow Rangers sowie TV-Geldern von rund 80 Millionen Euro (laut sport.de) einen Verlust von rund 35 Millionen Euro erwirtschaftet. Daher kann man gut erkennen, dass unsere drei Geschäftsfelder in einer guten Balance waren und natürlich kommunizierende Gefäße sind.

Der SK Rapid ist mit Sicherheit die Nummer 1 der Sportbranche Österreichs, wenn es um soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit geht (siehe Kapitel 2). Nach der Pandemie mussten wir die bestehende Rapid-Gemeinschaft aktivieren und motivieren, aber auch neue Zielgruppen ansprechen. Denn wer heute nicht an morgen denkt, hat übermorgen ein leeres Stadion. Allerdings rufen nur volle Stadien und gesellschaftliche Relevanz des Fußballs bzw. des Klubs das Interesse von Sponsoren hervor, die wiederum eine wichtige Grundlage für das Sportbudget sind.

Abschließend danke ich den Präsidenten sowie deren Präsidiumsmitgliedern, die natürlich immer eng in das Geschäftsgebaren eingebunden waren, meinen Geschäftsführer-Kollegen – auch wenn es verständlicherweise zwischen Wünschen und Finanzierung manchmal Spannungsfelder gab, ist es uns gemeinsam gelungen, das zweithöchste Budget der Liga zu stemmen und war die Zusammenarbeit über weite Strecken eine sehr gute, wie ich mich auch immer als „Ermöglicher“ und nicht als „Verhinderer“ verstanden habe, sofern konkrete Wünsche geäußert wurden und sie machbar waren –, dem Management, den Trainern, Betreuern und Spielern sowie den MitarbeiterInnen für die Zusammenarbeit und unsere gemeinsamen Erfolge! Nachdem 2012/13 die Kritik unter dem Titel „Männer ohne Gesicht“ bei Rapid sehr laut war, habe ich die Ausübung der Funktion bzw. Tätigkeit transparenter und sichtbarer angelegt und dabei stets den Dialog mit den zahlreichen Interessensgruppen beim SK Rapid gesucht. Für die vielen spannenden Begegnungen, Veranstaltungen und Meetings mit Fans sowie Sponsoren und (internationalen) KollegInnen bin ich ebenso dankbar. Der SK Rapid wird auch das aktuelle Geschäftsjahr 2022/23 mit Stand heute wirtschaftlich positiv abschließen und ich wünsche den NachfolgerInnen und dem Klub alles erdenklich Gute! Es war mir eine Ehre.

Die Langversion des Berichts ist unter skrapid.at/gb-21-22-peschek abrufbar.

Christoph Peschek
Geschäftsführer Wirtschaft / CEO

1.3 ZORAN BARISIC GESCHÄFTSFÜHRER SPORT



Aus sportlicher Sicht verlief die abgelaufene Saison im Hinblick auf die Profimannschaft leider zum überwiegenden Teil nicht zufriedenstellend und folglich mussten schwere und für mich persönlich auch schmerzhaft Entscheidungen gefällt werden. Recht gut performte hingegen unsere zweite Mannschaft und im Akademiebereich konnten wir uns sogar über einen Meistertitel freuen.

Als wir am 10. Juli 2021 unser Stadion nach langen 497 Tagen erstmals wieder ohne Kapazitätsbeschränkungen öffnen durften und wenige Tage später knapp 20.000 ZuschauerInnen zu unserem Europacup-Start gegen Sparta Prag pilgerten, war uns allen die Freude ins Gesicht geschrieben. Doppelt sogar, da das Match erfolgreich endete. Leider sollte die Saison aber mehr als durchwachsen werden, lediglich über die abermalige Qualifikation zur UEFA Europa League Gruppenphase konnten wir uns uneingeschränkt freuen, auch wenn dies in der Öffentlichkeit fast schon als selbstverständlich hingenommen wurde.

In der Liga mussten wir bereits in der Anfangsphase schmerzhaft und unnötige Niederlagen beklagen, darunter ein 0:2 im ersten Heimspiel gegen Hartberg sowie ebenfalls daheim ein 1:2 gegen den späteren Absteiger Admira und ein 0:3 gegen Sturm. Nach einem 1:4 in Wolfsberg galt es dann eine sehr schwere Entscheidung zu fällen und wir haben uns von Didi Kühbauer getrennt. Jeder kennt mein persönliches Verhältnis zu Didi, den ich nach wie vor als Mensch und Trainer sehr schätze, und kann sich demnach vorstellen, dass mir die Überbringung der Nachricht besonders schwergefallen ist. Interimistisch übernahmen Thomas Hickersberger und Steffen Hofmann, die die Mannschaft rasch wieder auf Kurs brachten. In einem gemeinsamen Auswahlprozess, an dem auch unser Präsident Martin Bruckner und mein Geschäftsführer-Kollege Christoph

Peschek beteiligt waren, entschieden wir uns für Ferdinand Feldhofer als neuen Cheftrainer und somit für eine junge, österreichische Lösung. Ich durfte „Ferdl“ als großartigen Menschen und akribisch arbeitenden Trainer kennenlernen, der gefühlt jeden Spieltag ein Endspiel zu bestreiten hatte. Leider wurde er für seinen Einsatz schlussendlich nicht belohnt, Rang 5 in der Meistergruppe war für uns alle eine Enttäuschung.

Bei Rapid II konnten wir im Jänner mit Stefan Kulovits ebenfalls einen neuen Cheftrainer zur Zusammenarbeit gewinnen. Er hatte vorher schon Erfahrung beim SV Sandhausen gesammelt und führte unsere blutjunge „Zweier-Mannschaft“ auf einen sicheren Platz im Tabellenmittelfeld. Viel Freude machten unsere Leistungen im Nachwuchs, besonders der Meistertitel der U16 ist hier hervorzuheben und dafür möchte ich Willi Schuldes und allen Trainern, Betreuern, aber auch Spielern noch einmal herzlich gratulieren. Dass unsere Nachwuchsarbeit funktioniert, bewiesen auch die Einberufungen des ÖFB in die diversen Nationalteams – kein Klub stellte annähernd so viele Spieler ab wie wir.

Der schon erwähnte Steffen Hofmann trat mit Jahresbeginn ebenfalls eine neue Aufgabe an und wurde als Sportkoordinator rasch zu einem der wichtigsten Mitarbeiter in meinem Team, das tagtäglich hervorragende Arbeit leistet. Von Management über Administration bis hin zu allen Trainern, Betreuern und der medizinischen Abteilung würde ich am liebsten jeden und jede einzelne/n aufzählen, muss mich aber aus Platzgründen auf ein pauschales DANKE an alle beschränken. Es macht viel Freude, täglich zusammenzuarbeiten, und zudem ist unser neues Körner Trainingszentrum powered by VARTA, das mit Ende der Saison kurz vor der Fertigstellung stand, aber schon seit Monaten sehr gut genutzt werden konnte, ein echter Meilenstein für unseren Verein.

Über unsere Transferaktivitäten wurde bekanntlich viel diskutiert – mir ist in diesem Zusammenhang wichtig festzuhalten, dass wir in einer gemeinsamen Entscheidung in der Geschäftsführung aufgrund der unsicheren Corona-Situation im Winter beschlossen hatten, dass wir erst nach Verkäufen neue Spieler holen werden. Hier könnten wir künftig etwas mehr ins Risiko gehen, doch hoffentlich ist nun die Pandemie wirklich vorbei und die nächste lässt viele Jahrzehnte auf sich warten!

Zoran Barisic
Geschäftsführer Sport

1.4 BERICHT WIRTSCHAFTSPRÜFERIN



Die PERFEKTA Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH ist eine unabhängige und zertifizierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung 2019 hat uns die Vereinsführung beauftragt, die jeweils vorliegenden Jahresabschlüsse des SK Rapid gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen sowie die vereinbarten Prüfungshandlungen zur Lizenzierung der jeweiligen Spielzeit gemäß den Richtlinien der Österreichischen Fußball-Bundesliga durchzuführen.

Im Einzelnen umfassten die Prüfungsaufträge Folgendes:

1. die freiwillige Abschlussprüfung gemäß Unternehmensgesetzbuch des konsolidierten Jahresabschlusses zum 30.6.2022,
2. die freiwillige Abschlussprüfung gemäß Vereinsgesetz i.V.m. dem Unternehmensgesetzbuch des Einzel-Jahresabschlusses des Vereins zum 30.6.2022,
3. die gesetzliche Abschlussprüfung gemäß dem Unternehmensgesetzbuch des Einzel-Jahresabschlusses der SK Rapid GmbH zum 30.6.2022,

4. die prüferische Durchsicht („Review“) des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 31.12.2021

und

5. die vereinbarten Prüfungshandlungen („agreed upon procedures“) betreffend die für die Lizenzierung erforderlichen Unterlagen der zu lizenzierenden Spielzeit. Aufgrund der Bestimmungen des Vereinsgesetzes ist mit unseren Prüfungsaufträgen auch die Rechnungsprüfung verbunden.

Die gesetzlichen Vertreter des Vereins und der SK Rapid GmbH sind für die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Die Verantwortung des Wirtschaftsprüfers besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage seiner Prüfung. Wir führen unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Prüfungsgrundsätze durch. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Hinsichtlich der Details zum Prüfungsauftrag, zu den durchgeführten Prüfungshandlungen und den erteilten Bestätigungsvermerken verweisen wir auf die jährlich an die Vereinsführung übermittelten Berichte. Da der vorliegende Geschäftsbericht nicht gesetzlicher Bestandteil des Jahresabschlusses ist, war er daher auch nicht Bestandteil unseres Prüfungsauftrages.

Die Vereinsleitung und das Management des SK Rapid haben zahlreiche Maßnahmen gesetzt, um den negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie entgegenzuwirken, die Unternehmensfortführung zu sichern und den Schutz der MitarbeiterInnen zu gewährleisten. Die gesetzten Maßnahmen werden ausführlich von der Vereinsführung in den oben erwähnten Jahresabschlüssen und den dazugehörigen Lageberichten erläutert.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium, dem Management und den zuständigen MitarbeiterInnen des Vereins möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Weiters bedanken wir uns auch bei allen Mitgliedern des Vereins für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

PERFEKTA
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH

2 CSR UND NACHHALTIGKEIT



2.1 CSR-DACHMARKE „RAPID LEBEN“



Die Übernahme sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung ist bereits in unserem Leitbild verankert, wo es unter anderem heißt: „Unsere Ursprünge in der Arbeiterbewegung verpflichten uns, insbesondere sozial Benachteiligte zu unterstützen.“ Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich der Zusammenhalt innerhalb der Rapid-Familie, weshalb wir die Strahlkraft des SK Rapid nutzen, um das soziale Engagement auf eine neue Stufe zu heben. Unter der CSR-Dachmarke „Rapid leben“ setzen wir daher aktiv zahlreiche Projekte und Maßnahmen um und wollen dadurch Menschen helfen, denen es nicht so gut geht.

Unsere CSR-Dachmarke fokussiert sich dabei insbesondere auf fünf Kernbereiche: Vielfalt & Diversity, Bewegung & Prävention, Umwelt & Nachhaltigkeit, soziale Mobilität sowie Unternehmenskultur. Auch im Berichtsjahr 2021/22 haben wir vielfältige Projekte umgesetzt und sind neue Wege gegangen – so haben wir beispielsweise als erster österreichischer Fußballverein eine Avatar-Patenschaft übernommen. Was das genau ist und was wir abseits davon umgesetzt haben, berichten wir hier.

Vielfältige Spendenaktionen

Zur Feier des fünfjährigen Jubiläums des Allianz Stadions lief Maximilian Hofmann beim internationalen Testspiel im Juli 2021 mit einem besonderen Trikot aufs Feld – statt Wien Energie war Allianz als Sponsor auf der Brust vertreten. Das getragene Matchworn-Trikot wurde zugunsten des e.motion-Lichtblickhofs versteigert, wobei eine beachtliche Spendensumme von 2.400 Euro erzielt wurde.

Um die Bewegung von Kindern und Jugendlichen zu fördern, haben wir außerdem der AHS SLSZ Wien West, einer unserer Kooperationsschulen, Fitnessgeräte übergeben, die den SchülerInnen bei Kräftigungs- und Ausdauerübungen helfen sollen.

Die Freude war auch beim Benefizverein Reini Happ und Freunde groß, als wir die Mitglieder beim Heimspiel gegen den LASK im November 2021 auf dem Spielfeld empfingen – und zwar aus gutem Grund: Mit Rad und Rikscha waren fünf Personen rund 700 Kilometer unterwegs, um für den 10-jährigen Elias, der an einer seltenen Muskelkrankheit leidet, Spenden zu sammeln. Am Ende wurden beachtliche 32.890,30 Euro erzielt, die wir noch um 1.000 Euro erhöht haben.

Insbesondere in den kalten Wintermonaten setzten wir zahlreiche wohltätige Aktionen um. So hatte beispielsweise Christoph Peschek grün-weiße Sachspenden im Gepäck, um Kindern und Jugendlichen im Integrationshaus im zweiten Wiener Gemeindebezirk eine Freude zu bereiten. Auch eine Einladung zu einem Heimspiel durfte für alle BewohnerInnen sowie BetreuerInnen nicht fehlen.

Um auch den starken Rückhalt unserer Partner zu untermauern, war es für uns eine Selbstverständlichkeit, die Aktion „Wärme, die von Herzen kommt“ unseres Partners Kärcher zu unterstützen. Dabei haben wir grün-weiße Decken gespendet, die schließlich an die Caritas übergeben wurden. Gemeinsam mit der gesamten Rapid-Familie war es uns wie in den letzten Jahren auch wieder ein großes Anliegen, unter dem Motto „Gemeinsam Wärme spenden“ wärmende Kleidungsstücke zu sammeln, um diese anschließend der Gruft zu übergeben. Unsere Fanshops dienten als Sammelstelle, Christoph Peschek und Steffen Hofmann konnten die große Menge an wärmenden Sachspenden im Anschluss direkt der Wiener Gruft aushändigen.

Dass der SK Rapid überall zu Hause ist, zeigte auch unsere Trikotspende im Winter 2021. Dabei haben wir dem Verein Aksanti, der Straßenkindern im Süden der Demokratischen Republik Kongo durch den Aufbau von Wohn- und Schulgebäuden hilft, ein grün-weißes



Spendenpaket zur Verfügung gestellt. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich somit über Rapid-Trikots freuen, auch Fußballschuhe waren mit dabei.

Unser Medienpartner „kronehit“ schaute im Dezember 2021 mit der Spendenbox „Spendi“ im Allianz Stadion vorbei. Im Zuge dessen haben wir das Matchworn-Derby-Trikot von Ercan Kara auf unserer Auktionsplattform versteigert und den gesamten Erlös von 1.130 Euro an das Projekt übergeben. Gesammelt wurde dabei für die Stiftung Kindertraum.

Im Rahmen des Weltfrauentags wollten wir auch auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam machen, und übergaben eine Spende in der Höhe von 1.899 Euro an die Wiener Frauenhäuser.

Auch unsere Fans haben sich in diesem Jahr wieder für soziale Projekte engagiert, was einmal mehr den einzigartigen Zusammenhalt der Rapid-Familie beweist. So gab es beispielsweise zahlreiche Aktionen für die Ukraine (unter anderem eine Sammelaktion für betroffene UkrainerInnen) oder auch wieder die Spendenaktion „Wiener helfen Wienern“ von unserem Block West, bei der eine beachtliche Summe von 77.777 Euro für die Kinder Krebs Sozialhilfe gesammelt wurde. An dieser Stelle wollen wir uns nochmals für das großartige Engagement bedanken!



Dank an ehrenamtliche HelferInnen

Da uns die unermüdliche Arbeit und das tatkräftige Engagement ehrenamtlicher HelferInnen sehr am Herzen liegen und wir unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen wollten, haben wir mehrere Heimspiele unter karitative Mottos gestellt. So gab es unter anderem den „Tag der Freiwilligen Feuerwehr“, den „Tag der Generationen“ oder den „Tag der Hilfsorganisationen“, bei denen wir zahlreiche ehrenamtliche HelferInnen in Hütteldorf begrüßen durften. Vom Arbeiter Samariter Bund Wien über die Volkshilfe Wien bis hin zu Licht ins Dunkel und

der Caritas Wien, um nur einige zu nennen, waren zahlreiche MitarbeiterInnen mit dabei. Auch nach dem verheerenden Rax-Brand im November 2021 haben wir die unermüdlichen Feuerwehrmänner und -frauen nach Hütteldorf eingeladen. Zusätzlich haben wir beispielsweise die Straßensammlung der Malteser, der größten ehrenamtlichen Betreuungs- und Rettungsorganisation Österreichs, mit einer Einladung nach Hütteldorf unterstützt.



Digitale Innovation im CSR-Bereich

Als erster österreichischer Fußballverein haben wir im Berichtsjahr eine Avatar-Patenschaft übernommen, um Herzenswünsche von langzeiterkrankten Kindern und Jugendlichen zu erfüllen. Alle jene, die wegen einer Krebserkrankung, chronischen Erkrankungen oder Behinderungen langfristig sozial isoliert sind, bekommen so die Möglichkeit, wieder am sozialen Leben teilzunehmen und die magische Atmosphäre im Allianz Stadion live mitzuerleben. Mittels Avatar können junge Rapid-Fans von zu Hause oder aus dem Krankenhaus aus bei einem Heimspiel mitfiebern, ein Training der Profimannschaft verfolgen oder ihrem Lieblingsspieler Fragen bei einem exklusiven Meet & Greet stellen.



Der von der Rapid-Familie liebevoll „Rapidini“ getaufte Avatar kam auch bereits zu seinem ersten Einsatz: Dem neunjährigen Mu-Hao wurde somit ermöglicht, hautnah im Allianz Stadion dabei zu sein, und er lief dabei sogar mit Jonas Auer aufs Spielfeld.

Einsatz für die Gesellschaft

Gemeinsam mit Football Helps und der Initiative fairplay haben wir uns außerdem auch für nachhaltige Entwicklung durch Sport eingesetzt und mit unserer Strahlkraft bei der Mobilisierung von AmateurInnenvereinen für die 17 globalen Ziele der Agenda 2030 unterstützt. Im Rahmen der Earth Hour gingen zudem auch im Allianz Stadion für eine Stunde die Lichter aus, um ein Zeichen für Klimaschutz zu setzen.

Die Corona-Pandemie war auch in diesem Berichtsjahr ein steter Begleiter – so waren wir erneut mit Zuschauerbeschränkungen und intensiven Hygienemaßnahmen beschäftigt. Um einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten, haben wir unter dem Motto „Hoi da dei Jaukal vom Rapid-Arzt“ eine Corona-Impfklinik im Allianz Stadion durchgeführt. Interessierte RapidlerInnen konnten sich somit unbürokratisch und kostenlos von unserem Teamarzt Dr. Thomas Balzer impfen lassen.



Beim SK Rapid ist die Geschichte bekanntlich ein wichtiger Bestandteil der grün-weißen DNA. So nimmt auch die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus seit Jahren einen wichtigen Stellenwert ein. Aus diesem Grund gedachten Vertreter des SK Rapid stellvertretend für alle Opfer des Nationalsozialismus der beiden namentlich bekannten Opfer des Holocaust aus den Reihen des Rekordmeisters – Fritz Dünmann und Wilhelm Goldschmidt – im Wiener Ostarrichi-Park.

Mit Gerald Grabenweger wurde darüber hinaus ein Mitarbeiter mit besonderen Bedürfnissen zusammen mit

der Einrichtung Jugend am Werk in unsere Abteilung „Klubservice & Events“ integriert. Er ist mittlerweile eine fixe Größe und freut sich, seinem Herzensverein mit vollem Arbeitseinsatz zur Seite stehen zu können.

Mehrere Ukraine-Aktionen

Die schrecklichen Ereignisse in der Ukraine gingen auch an uns nicht spurlos vorüber. Unter dem Motto „Stop War“ positionierten wir uns sofort klar gegen den verheerenden Krieg und setzten auch rund um das Heimspiel gegen den SK Austria Klagenfurt einige Aktionen. Zugunsten der Opfer lief unsere Mannschaft vor dem Spiel mit eigens bedruckten PUMA-Aufwärmleibchen aufs Feld, die anschließend über unsere Auktionsplattform versteigert wurden. Der Erlös von 8.000 Euro kam der Ukraine-Aktion der Volkshilfe Wien zugute. Zusätzlich waren geflüchtete Jugendliche sowie SchülerInnen einer ukrainischen Samstagsschule zum Spiel eingeladen, die wiederum mit einem aussagekräftigen Transparent auf das Spielfeld liefen.

Im März 2022 haben wir zudem rund 5.000 SK Rapid-Mehrweg-Getränkebecher sowie zahlreiche Fußbälle und auch Getränke – zur Verfügung gestellt von unserem Teampartner Coca-Cola Österreich – an das Ankunftszenrum „Train of Hope“ im zweiten Wiener Gemeindebezirk gespendet. Darüber hinaus luden wir alle Kinder des Zentrums mit ihren Begleitpersonen zu einem Heimspiel ein.



Die Rapid-Familie hilft

Bereits im Jahr 2018 haben wir gemeinsam mit der Volkshilfe das Projekt „Kinderzukunft: Die Rapid-Familie hilft“ ins Leben gerufen. Dadurch wurden armutsbetroffene Kinder und Jugendliche in Österreich unterstützt. Im Rahmen der Ordentlichen Hauptversammlung und des Mitgliedertreffens 2021 wurde gemeinsam mit der Volkshilfe Wien ein Relaunch des Projekts präsentiert. So werden unter dem Motto „Die Rapid-

Familie hilft!“ seitdem nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern armuts- und ausgrenzungsgefährdete Menschen aller Altersklassen unterstützt. Zusätzlich zum allgemeinen Spendenauftrag haben wir auch im Berichtsjahr wieder mit vielfältigen Aktionen für den Hilfsfonds gesammelt. So wurde der Pfand der Mehrweg-Stadionbecher stets gespendet, ebenso gab es von unserer Online-Auktionsplattform regelmäßig Versteigerungen, deren Erlöse ebenfalls dem Projekt zugutekamen. Auch bei zahlreichen Veranstaltungen des SK Rapid wurde fleißig gesammelt, unter anderem beim erstmals abgehaltenen SK Rapid Charity Tennisturnier, beim jährlichen SK Rapid Charity Golfturnier oder beim Rapidlauf, bei dem ein Teil der Startgebühren gespendet wurde. Die Events waren ein Erfolg in jeder Hinsicht: So konnten beim Charity-Tennisturnier, das im Colony Club mit Rapid-Legenden und Business-Partnern stattfand, 20.500 Euro erzielt werden. Der Betrag wurde zwischen unserem Projekt und der Österreichischen Krebshilfe aufgeteilt. Beim Rapidlauf kamen 2.500 Euro zusammen, beim Golfen im Golfclub Schloss Ebreichsdorf satte 25.000 Euro.



SK Rapid Special Needs Team & Kids

2014 wurde in Kooperation mit dem Wiener Behindertensportverband das SK Rapid Special Needs Team ins Leben gerufen, um Menschen mit Beeinträchtigung zu ermöglichen, ihrem Lieblingssport nachzugehen. Das Team besteht mittlerweile aus knapp 30 Spielern im Alter von circa 16 bis 35 Jahren, wobei die Akteure sowohl körperliche als auch geistige Defizite haben. Im Vordergrund steht hier nicht nur der Spaß am Sport, sondern auch der Inklusionsgedanke. Unterstützung erfährt das Team durch starke Partner und auch in diesem Jahr wieder durch das bereits erwähnte jährliche SK Rapid Charity Golfturnier, das heuer eine von Partner Admiral aufgerundete Summe von 25.000 Euro erzielt hat. Auch die SNT-Kids, die wir 2020 ins Leben gerufen haben, sind im Herbst 2021 richtig durchgestartet. So trainieren bereits rund 20 Kinder beim Allianz

Stadion. Im Berichtsjahr durften sich die Kids über eine Trikotspende der Kampfmannschaft des SK Rapid freuen, die Freude war dementsprechend groß.

Zusätzlich trainierten im Berichtsjahr und darüber hinaus regelmäßig fast 20 beeinträchtigte junge Männer aus der Ukraine mit unserem SNT mit – gemeinsam mit unserem Special Needs Team und den Kids haben wir sie zu einem Heimspiel ins Allianz Stadion eingeladen, um sie vorab am Feld zu begrüßen und ihnen anschließend einen gemeinsamen Matchbesuch zu ermöglichen.

Im Juni 2022 fand bereits zum fünften Mal das internationale SNT-Turnier in Hütteldorf statt. Über drei Tage konnten sich internationale Teams, darunter auch Ajax Amsterdam und Juventus Turin, gegeneinander messen. Das Miteinander stand jedoch im Vordergrund – ein großer Dank gebührt hier auch Namenspatron Kärcher und allen HelferInnen und UnterstützerInnen.



Die SK Rapid Playmakers

Auch 2021/22 haben wir unser Projekt „SK Rapid Playmakers“ gemeinsam mit der UEFA, dem ÖFB und Disney fortgeführt. Dabei wollen wir bei Mädchen im Alter zwischen fünf und acht Jahren das Interesse am Sport wecken und den Zugang zum Fußball erleichtern. Mädchen schlüpfen dabei in die Rolle bekannter Disney-Charaktere und erleben so einen innovativen Einstieg in den Fußball. Die Trainingseinheiten fanden auch im vergangenen Geschäftsjahr einmal pro Woche statt.

Selbstverständlich war dies nur ein kurzer Auszug unserer Tätigkeiten – nähere Informationen über die vielfältigen Maßnahmen finden sich unter skrapid.at/rapid-leben.

T. Wögerer

Tanja Wögerer, B.A.
CSR-Beauftragte

2.2 NACHHALTIGKEIT



Herausforderung Nachhaltigkeit & CSR im modernen Fußball

Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende zählen zu den zentralen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Nachhaltiges Handeln ist mit Blick auf die nach uns folgenden Generationen unser aller Verantwortung und hat sich mittlerweile von einem „Nice-to-have“ zu einem „Must-have“ entwickelt. Vor allem für Unternehmen und Organisationen haben sich die Ansprüche hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsausrichtung massiv verstärkt. Nachhaltigkeitsaspekte werden unter dem Schlagwort „Corporate Social Responsibility (CSR)“ gebündelt und kommuniziert. KundInnen, GeschäftspartnerInnen, LieferantInnen, Sponsoren und Öffentlichkeit fordern Informationen und Maßnahmen verstärkt ein.

- Zahlreiche Initiativen und verbindliche Standards unterstreichen die Dringlichkeit des Themas, allem voran die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) und das Pariser Klimaabkommen aus dem Jahr 2015.
- Die EU hat mit ihrem Aktionsplan zu nachhaltigem Wachstum ein umfassendes „Green Finance“-Paket vorgelegt und mit dem geplanten Green Deal vertieft.
- Die EU-Taxonomie-Verordnung wird künftig klare Kriterien festlegen, welche wirtschaftlichen Tätigkeiten und Investitionen als ökologisch nachhaltig eingestuft werden können.
- Mit einer neuen EU-Richtlinie werden künftig praktisch alle Unternehmen zur Veröffentlichung von Nachhaltig-

keitsinformationen verpflichtet werden. Die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) wird voraussichtlich 2025 in Kraft treten und auch für viele Fußballklubs Verpflichtungen mit sich bringen.

- Viele Unternehmen folgen in ihrem Bereich den Klimaschutzziele und streben eine möglichst klimaneutrale Wirtschaftsweise an.

Dem Spitzensport und im Speziellen dem Fußball kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Verantwortung zu. Denn Fußball ist ein wirksames Medium für die Vermittlung gesellschaftspolitischer Botschaften und ein gutes Vorbild für Fair Play und Vielfalt sowie gegen Diskriminierung und Rassismus. Zudem hat der Fußballbetrieb selbst einen großen ökologischen Fußabdruck zu stemmen, so etwa bei der Organisation eines Fußballspiels (z. B. Energieverbrauch für Strom und Wärme, Anreise der Fans, Verpflegung etc.).

Deshalb verfolgen weltweit immer mehr Vereine, Verbände und Turniere ambitionierte Nachhaltigkeitsprogramme und Umweltprojekte.

- Die UEFA hat beispielsweise seit der EURO 2008 in Österreich und der Schweiz bei allen EM-Turnieren Nachhaltigkeitsprogramme und -berichte etabliert und unterstützt im Rahmen einer Kampagne den Green Deal der EU.
- Auch der ÖFB hat im letzten Jahr einen Impact-Report zum Thema Nachhaltigkeit inklusive einer CO₂-Bilanz veröffentlicht und will seine Treibhausgasemissionen künftig kontinuierlich senken.

- In Deutschland müssen die Erst- und Zweitligavereine ab der Saison 2023/24 im Lizenzierungsverfahren erstmals auch Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.
- Viele europäische Spitzenklubs veröffentlichen zudem regelmäßige Nachhaltigkeitsberichte und haben ambitionierte Programme etabliert – wie etwa in Deutschland Borussia Dortmund – oder positionieren sich als nachhaltige Vorreiterklubs, so wie die Forest Green Rovers aus England (laut UNO der „grünste Fußballverein der Welt“).
- Zudem verfolgen auch viele UnterstützerInnen und Sponsoren von Fußballvereinen ambitionierte Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele und fordern diese auch im Rahmen ihrer Sponsoringaktivitäten ein.

„Grüne“ Aktivitäten bei Rapid

Wie im vorigen Kapitel „Rapid leben“ ausführlich berichtet, bündeln wir unsere sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten unter unserer CSR-Dachmarke. Auch die Themen Umwelt und Gesellschaft sind hier inkludiert. Dabei konnten bereits zahlreiche Projekte und Initiativen umgesetzt werden, um den ökologischen Fußabdruck des SK Rapid zu verringern:

Maßnahmen im Bereich Energie und Mobilität (Auszug):

- Stufenweise Regelung des Stadion-Flutlichts
- Automatische Lichtabschaltung und Zeitsteuerung
- Reduktion der gekühlten/beheizten Räume
- Warmwasser-Reduktion durch Luftbeimischung und Temperatur-Drosselung
- Solarblume (Photovoltaik)
- Errichtung einer E-Tankstelle
- Einsatz von Hybrid- und E-Autos in der Rapid-Fahrzeugflotte

Maßnahmen im Bereich Ressourcen und Wasser:

- Einsatz von Mehrweg-Pfandbechern im Stadion
- Print@Home-Tickets/Handytickets zur Reduktion des Papierverbrauchs
- Verzicht auf Kunststoff-Taschen im Fanshop

Aktuell sind zahlreiche Projekte und Maßnahmen in Vorbereitung, etwa die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen zur umweltfreundlichen Stromerzeugung oder der Ausbau der E-Tankstellen-Infrastruktur.

Auch beim Körner Trainingszentrum powered by VARTA arbeiten wir an innovativen ökologischen Technologien, womit wir insbesondere beim Projekt „Rasenplan“ eine besondere Vorreiterrolle einnehmen. Beim System „Rasenplan“ liegen die Heizschlangen nur 17 Zentimeter

unter der Oberfläche (bei einer konventionellen Rasenheizung sind es 25 bis 30 Zentimeter) und der Verlegeabstand beträgt 15 Zentimeter (konventionelle Rasenheizung: 25 Zentimeter). Dadurch kann die Rasenheizung mit einer deutlich niedrigeren Temperatur betrieben werden. Durch die Nutzung von Grundwasser mit einer Temperatur von circa 13 bis 15 Grad lässt sich im Wurzelbereich ganzjährig ein gleichbleibendes Klima herstellen, das für das Wachstum des Rasens und damit seinen Zustand an der Oberfläche optimal ist. Dadurch hat der Rasen ein deutlich besseres Wachstumsklima und der sonst gegebene „Heizungsstress“ wird vermieden. Die niedrigere Vorlauftemperatur hat auch geringere Energiekosten zur Folge. Die geplante Nutzung des Systems „Rasenplan“ mit der Grundwassernutzung ist somit nicht nur innovativ, sondern hat im Vergleich zum herkömmlichen System nur positive Aspekte:

- Deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs und damit erheblicher Beitrag zum Klimaschutz
- Verbesserung der Wachstumsbedingungen für den Rasen und in der Folge einen ganzjährig besseren Trainingsplatz
- Deutliche mittel- bis langfristige Kostenreduktion im laufenden Betrieb

Ausblick in die grüne Rapid-Zukunft

Im Rahmen einer Bestandsaufnahme mit Unterstützung von OekoBusiness Wien soll ein ambitioniertes mehrjähriges Maßnahmenpaket erarbeitet werden, das insbesondere folgende Aspekte umfassen soll:

- Erstellung eines CO₂-Fußabdrucks und Bekenntnis zur weitgehenden Reduktion der Rapid zuordenbaren Emissionen
- Energie-Effizienzprogramm und Ausbau erneuerbarer Energien
- Green-Event-Konzept zur weiteren Ökologisierung des Spielbetriebs
- Verbesserte Dokumentation durch Ausbau des Nachhaltigkeitsreportings nach internationalen Standards (künftige EU-Reporting-Standards nach CSRD bzw. Global Reporting Initiative)

Damit wollen wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten kontinuierlich ausbauen und uns als nachhaltiger und grüner Fußballverein in Österreich sowie international etablieren.



3 SPORT

3.1 PROFIS

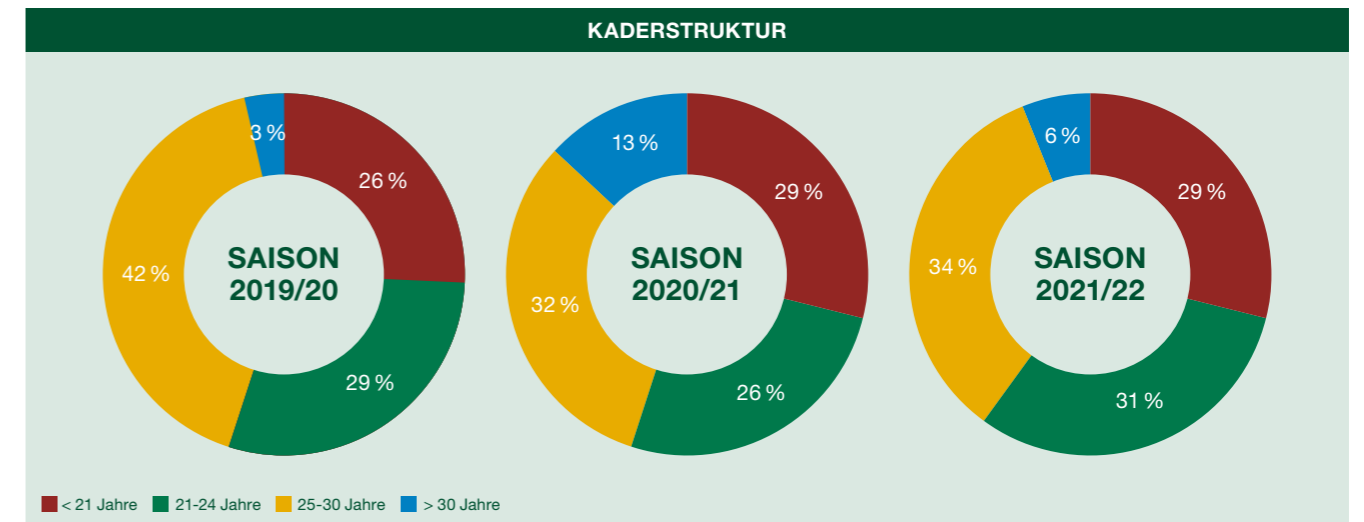
KADERPLANUNG, ENTWICKLUNG UND STRATEGIE

| ZUGÄNGE | | ABGÄNGE | |
|---------------------|----------------|--------------------|----------------|
| SPIELER | KOMMT VON | SPIELER | WECHSELT ZU |
| Emanuel Aiwu | Admira Wacker | Richard Strebinger | Legia Warschau |
| Kevin Wimmer | KSC | Mario Sonnleitner | TSV Hartberg |
| Jonas Auer | Mlada Boleslav | Mateo Barac | Sochi |
| Marco Grüll | SV Ried | Maximilian Ullmann | Venezia |
| Robert Ljubicic | SKN St. Pölten | Adrian Hajdari | Rii |
| Ferdy Druijf | AZ Alkmaar | Dejan Ljubicic | 1. FC Köln |
| Thierno Ballo | Chelsea | Marcel Ritzmaier | Barnsley |
| Yusuf Demir | Barcelona | Tamás Szántó | Karriereende |
| Marko Djakovic | Rii | Yusuf Demir | Barcelona |
| Martin Moormann | Rii | Nicholas Wunsch | Rii |
| Moritz Oswald | Rii | Taxiarchis Fountas | DC United |
| Leopold Querfeld | Rii | Deni Alar | SKN St. Pölten |
| Bernhard Zimmermann | Rii | Ercan Kara | Orlando |
| Oliver Strunz | Rii | Thierno Ballo | Chelsea |

| KADER | | | | |
|-------------------------------|-----------|-----------|-----------|------------------|
| Zugänge aus Eigenrekrutierung | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 3-Jahres-Schnitt |
| Spieler aus Vorjahreskader | 16 | 26 | 22 | 21 |
| Rückholung von Leihspielern | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Spieler aus Nachwuchs | 7 | 2 | 6 | 5 |
| Zugänge aus Fremdrekrutierung | | | | |
| Spielerkauf | 4 | 0 | 2 | 2 |
| Ablösefreie Verpflichtung | 3 | 1 | 3 | 2 |
| Spielerausleihe | 0 | 1 | 2 | 1 |
| Abgänge | | | | |
| Abgänge durch Vertragsablauf | 4 | 3 | 7 | 6 |
| Abgänge durch Spielerverkäufe | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Abgänge durch Verleihungen | 3 | 0 | 1 | 1 |
| Kadergröße gesamt | 31 | 31 | 35 | 32 |



| ALTERSSTRUKTUR | | | |
|---------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | Saison 2019/20 | Saison 2020/21 | Saison 2021/22 |
| <21 Jahre | 26 % | 29 % | 29 % |
| 21-24 Jahre | 29 % | 26 % | 31 % |
| 25-30 Jahre | 42 % | 32 % | 34 % |
| >30 Jahre | 3 % | 13 % | 6 % |
| Durchschnittsalter | 24,2 | 24,8 | 24,1 |

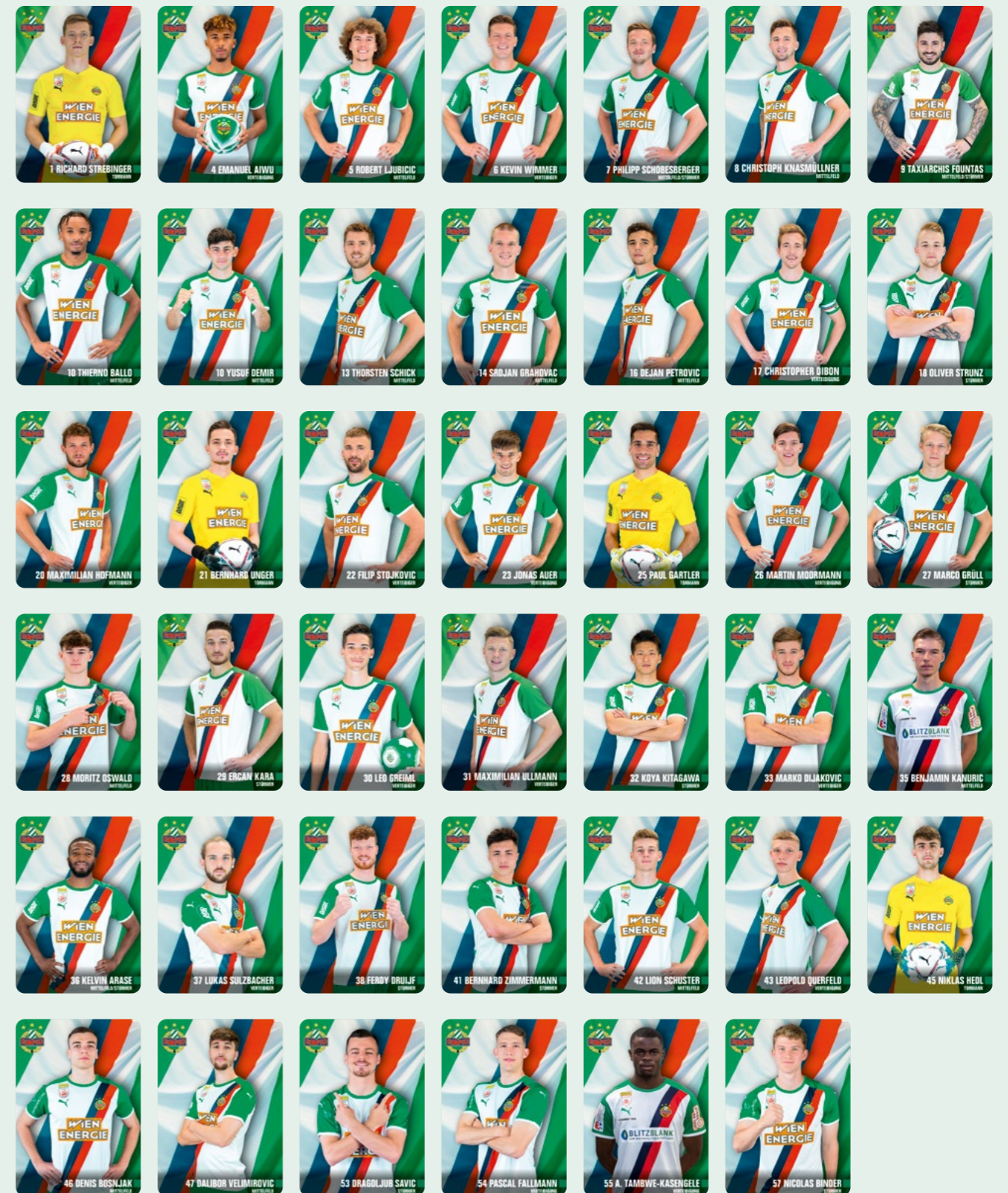


HOME-GROWN PLAYERS

PAUL GARTLER **LUKAS SULZBACHER**
MAXIMILIAN HOFMANN **LEO GREIML**
LEOPOLD QUERFELD **LION SCHUSTER**
MARKO DIJAKOVIC **YUSUF DEMIR**
NIKLAS HEDL **MARTIN MOORMANN**
MORITZ OSWALD **BERNHARD ZIMMERMANN**
DALIBOR VELIMIROVIC **KELVIN ARASE**

| INGESETZTE SPIELER 2021/22 | | | | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------|-------------|------------|------|----------|------|-----------|------|----------|------|
| NR. | SPIELER | | BUNDESLIGA | | ÖFB-CUP | | EUROPACUP | | GESAMT | |
| | NACHNAME | VORNAME | EINSÄTZE | TORE | EINSÄTZE | TORE | EINSÄTZE | TORE | EINSÄTZE | TORE |
| 1 (T) | STREBINGER | Richard | 6 | 0 | 1 | 0 | 5 | 0 | 12 | 0 |
| 4 (V/M) | AIWU | Emanuel | 25 | 2 | 3 | 0 | 8 | 0 | 36 | 2 |
| 5 (M) | LJUBICIC | Robert | 27 | 3 | 2 | 0 | 11 | 1 | 40 | 4 |
| 6 (V) | WIMMER | Kevin | 20 | 1 | 1 | 0 | 9 | 0 | 30 | 1 |
| 7 (M/A) | SCHOBESBERGER | Philipp | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 5 | 0 |
| 8 (M) | KNASMÜLLNER | Christoph | 28 | 3 | 4 | 2 | 12 | 3 | 44 | 8 |
| 9 (A) | FOUNTAS | Taxiarchis | 17 | 7 | 3 | 1 | 11 | 3 | 31 | 11 |
| 10 (M) | BALLO | Thierno | 8 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 13 | 0 |
| 10 (M) | DEMIR | Yusuf | 11 | 1 | 1 | 0 | 2 | 0 | 14 | 1 |
| 13 (V/M) | SCHICK | Thorsten | 29 | 0 | 4 | 0 | 11 | 0 | 44 | 0 |
| 14 (M) | GRAHOVAC | Srdjan | 23 | 1 | 3 | 2 | 12 | 0 | 38 | 3 |
| 16 (M) | PETROVIC | Dejan | 21 | 0 | 3 | 0 | 10 | 0 | 34 | 0 |
| 17 (V) | DIBON | Christopher | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 4 | 0 |
| 18 (A) | STRUNZ | Oliver | 4 | 0 | 3 | 0 | 3 | 0 | 10 | 0 |
| 20 (V) | HOFMANN | Maximilian | 14 | 0 | 3 | 1 | 9 | 1 | 26 | 2 |
| 21 (T) | UNGER | Bernhard | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| 22 (V) | STOJKOVIC | Filip | 25 | 2 | 4 | 0 | 10 | 0 | 39 | 2 |
| 23 (V/M) | AUER | Jonas | 23 | 1 | 4 | 0 | 7 | 0 | 34 | 1 |
| 25 (T) | GARTLER | Paul | 19 | 0 | 3 | 0 | 8 | 0 | 30 | 0 |
| 26 (V) | MOORMANN | Martin | 19 | 0 | 2 | 0 | 5 | 0 | 26 | 0 |
| 27 (M/A) | GRÜLL | Marco | 33 | 9 | 4 | 2 | 14 | 5 | 51 | 16 |
| 28 (M) | OSWALD | Moritz | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 | 0 |
| 29 (A) | KARA | Ercan | 17 | 9 | 3 | 2 | 12 | 3 | 32 | 14 |
| 30 (V) | GREIML | Leo | 11 | 0 | 1 | 0 | 8 | 1 | 20 | 1 |
| 31 (V/M) | ULLMANN | Maximilian | 14 | 0 | 3 | 1 | 11 | 0 | 28 | 1 |
| 32 (M/A) | KITAGAWA | Koya | 13 | 0 | 2 | 0 | 9 | 0 | 24 | 0 |
| 33 (V) | DIJAKOVIC | Marko | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 3 | 0 |
| 35 (M) | KANURIC* | Benjamin | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 |
| 36 (M/A) | ARASE | Kelvin | 23 | 1 | 3 | 0 | 12 | 0 | 38 | 1 |
| 37 (V) | SULZBACHER | Lukas | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 | 4 | 0 |
| 38 (A) | DRUIJF | Ferdy | 10 | 5 | 1 | 0 | 2 | 1 | 13 | 6 |
| 41 (A) | ZIMMERMANN | Bernhard | 13 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13 | 5 |
| 42 (M) | SCHUSTER | Lion | 4 | 0 | 0 | 0 | 5 | 0 | 9 | 0 |
| 43 (V) | QUERFELD | Leopold | 5 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 7 | 0 |
| 45 (T) | HEDL | Niklas | 10 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 11 | 0 |
| 46 (M) | BOSNIAK* | Denis | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 |
| 47 (M) | VELIMIROVIC | Dalibor | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| 53 (M/A) | SAVIC* | Dragoljub | 5 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 1 |
| 54 (V) | FALLMANN* | Pascal | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 |
| 55 (V) | TAMBWE-KASENGELE* | Aristot | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| 57 (A) | BINDER* | Nicolas | 7 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7 | 1 |

*In der Saison 2021/22 nicht offiziell Teil des Profikaders, sondern des Kaders von SK Rapid II.



ERGEBNISSE

| BUNDESLIGA | | | |
|----------------|----------|-------------------------------|-----|
| GRUNDDURCHGANG | | | |
| 1 | 24.07.21 | SK Rapid – TSV Hartberg | 0:2 |
| 2 | 31.07.21 | LASK – SK Rapid | 1:1 |
| 3 | 08.08.21 | SK Rapid – Wolfsberger AC | 3:0 |
| 4 | 15.08.21 | SCR Altach – SK Rapid | 2:1 |
| 5 | 22.08.21 | SK Rapid – SV Ried | 3:0 |
| 6 | 29.08.21 | FK Austria – SK Rapid | 1:1 |
| 7 | 11.09.21 | SK Rapid – Admira Wacker | 1:2 |
| 8 | 19.09.21 | RB Salzburg – SK Rapid | 2:0 |
| 9 | 26.09.21 | SK Rapid – SK Sturm Graz | 0:3 |
| 10 | 03.10.21 | SK Rapid – WSG Tirol | 5:2 |
| 11 | 16.10.21 | Austria Klagenfurt – SK Rapid | 1:1 |
| 12 | 24.10.21 | TSV Hartberg – SK Rapid | 1:1 |
| 13 | 31.10.21 | SK Rapid – LASK | 3:2 |
| 14 | 08.11.21 | Wolfsberger AC – SK Rapid | 4:1 |
| 15 | 20.11.21 | SK Rapid – SCR Altach | 1:0 |
| 16 | 28.11.21 | SV Ried – SK Rapid | 2:2 |
| 17 | 05.12.21 | SK Rapid – FK Austria Wien | 1:1 |
| 18 | 12.12.21 | Admira Wacker – SK Rapid | 1:2 |
| 19 | 11.02.22 | SK Rapid – RB Salzburg | 1:2 |
| 20 | 20.02.22 | SK Sturm Graz – SK Rapid | 2:2 |
| 21 | 27.02.22 | WSG Tirol – SK Rapid | 0:2 |
| 22 | 06.03.22 | SK Rapid – Austria Klagenfurt | 3:0 |
| MEISTERGRUPPE | | | |
| 23 | 13.03.22 | Austria Klagenfurt – SK Rapid | 1:3 |
| 24 | 20.03.22 | SK Rapid – FK Austria Wien | 1:1 |
| 25 | 03.04.22 | RB Salzburg – SK Rapid | 2:1 |
| 26 | 10.04.22 | SK Rapid – Wolfsberger AC | 2:1 |
| 27 | 17.04.22 | SK Sturm Graz – SK Rapid | 2:1 |
| 28 | 24.04.22 | SK Rapid – SK Sturm Graz | 1:1 |
| 29 | 27.04.22 | SK Rapid – Austria Klagenfurt | 2:2 |
| 30 | 08.05.22 | FK Austria – SK Rapid | 1:1 |
| 31 | 25.05.22 | SK Rapid – RB Salzburg | 0:1 |
| 32 | 21.05.22 | Wolfsberger AC – SK Rapid | 2:1 |
| PLAY-OFF | | | |
| 1 | 26.05.22 | WSG Tirol – SK Rapid | 1:2 |
| 2 | 29.05.22 | SK Rapid – WSG Tirol | 2:0 |

| ÖFB-CUP | | | |
|---------|----------|-------------------------------|-----|
| 1 | 16.07.21 | SK Rapid – SC Wiener Viktoria | 6:0 |
| 2 | 23.09.21 | Admira Wacker – SK Rapid | 1:2 |
| AF | 28.10.21 | SKU Amstetten – SK Rapid | 0:3 |
| VF | 05.02.22 | SK Rapid – TSV Hartberg | 1:2 |

| EUROPACUP | | | |
|-----------|----------|---------------------------------|-----|
| UCL-Q | 20.07.21 | SK Rapid – Sparta Prag | 2:1 |
| UCL-Q | 28.07.21 | Sparta Prag – SK Rapid | 2:0 |
| UEL-Q | 05.08.21 | SK Rapid – Anorthosis Famagusta | 3:0 |
| UEL-Q | 12.08.21 | Anorthosis Famagusta – SK Rapid | 2:1 |
| UEL-Q | 19.08.21 | SK Rapid – Sorja Luhansk | 3:0 |
| UEL-Q | 26.08.21 | Sorja Luhansk – SK Rapid | 2:3 |
| UEL | 16.09.21 | SK Rapid – KRC Genk | 0:1 |
| UEL | 30.09.21 | West Ham United – SK Rapid | 2:0 |
| UEL | 21.10.21 | SK Rapid – Dinamo Zagreb | 2:1 |
| UEL | 04.11.21 | Dinamo Zagreb – SK Rapid | 3:1 |
| UEL | 25.11.21 | SK Rapid – West Ham United | 0:2 |
| UEL | 09.12.21 | KRC Genk – SK Rapid | 0:1 |
| UECL | 17.02.22 | SK Rapid – Vitesse Arnheim | 2:1 |
| UECL | 24.02.22 | Vitesse Arnheim – SK Rapid | 2:0 |



TABELLEN

| GRUNDDURCHGANG | | | | | | | |
|----------------|-----------------------|-----------|----------|----------|----------|--------------|-----------|
| | | SP | S | U | N | TV | P |
| 1 | RB Salzburg | 22 | 17 | 4 | 1 | 50:13 | 55 |
| 2 | SK Sturm Graz | 22 | 10 | 7 | 5 | 46:32 | 37 |
| 3 | Wolfsberger AC | 22 | 11 | 4 | 7 | 34:32 | 37 |
| 4 | FK Austria Wien | 22 | 8 | 9 | 5 | 31:23 | 33 |
| 5 | SK RAPID | 22 | 8 | 7 | 7 | 35:31 | 31 |
| 6 | SK Austria Klagenfurt | 22 | 7 | 9 | 6 | 31:33 | 30 |
| 7 | SV Ried | 22 | 7 | 8 | 7 | 31:41 | 29 |
| 8 | LASK | 22 | 6 | 7 | 9 | 28:29 | 25 |
| 9 | WSG Tirol | 22 | 5 | 8 | 9 | 30:42 | 23 |
| 10 | TSV Hartberg | 22 | 5 | 7 | 10 | 29:35 | 22 |
| 11 | FC Admira | 22 | 4 | 8 | 10 | 25:31 | 20 |
| 12 | SCR Altach | 22 | 3 | 4 | 15 | 10:38 | 13 |

| MEISTERGRUPPE | | | | | | | |
|---------------|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|-----------|
| | | SP | S | U | N | TV | P |
| 1 | RB Salzburg | 32 | 25 | 5 | 2 | 77:19 | 52 |
| 2 | SK Sturm Graz | 32 | 16 | 8 | 8 | 62:46 | 37 |
| 3 | FK Austria Wien | 32 | 11 | 13 | 8 | 44:39 | 29 |
| 4 | Wolfsberger AC | 32 | 14 | 5 | 13 | 48:53 | 28 |
| 5 | SK RAPID | 32 | 10 | 11 | 11 | 48:45 | 25 |
| 6 | SK Austria Klagenfurt | 32 | 8 | 12 | 12 | 43:57 | 21 |

| UEFA EUROPA LEAGUE | | | | | | | |
|--------------------|-----------------|----------|----------|----------|----------|------------|----------|
| | | SP | S | U | N | TV | P |
| 1 | West Ham United | 6 | 4 | 1 | 1 | 11:3 | 13 |
| 2 | Dinamo Zagreb | 6 | 3 | 1 | 2 | 9:6 | 10 |
| 3 | SK RAPID | 6 | 2 | 0 | 4 | 4:9 | 6 |
| 4 | KRC Genk | 6 | 1 | 2 | 3 | 4:10 | 5 |



DAS TEAM HINTER DEM TEAM

| SAISON 2021/22 | | | |
|----------------|---------------|--------------------------------------|-------------|
| Betreuer | | Bereich | Anmerkungen |
| Zoran | Barisic | Geschäftsführer Sport | |
| Steffen | Hofmann | Sportkoordinator | ab 01/2022 |
| Stefan | Ebner | Direktor Sportmanagement | |
| Kurt | Deringer | Assistenz Sportmanagement | |
| Thomas | Brandstötter | Teammanager | |
| Dietmar | Kühbauer | Cheftrainer | bis 11/2021 |
| Manfred | Nastl | Assistenztrainer | bis 11/2021 |
| Ferdinand | Feldhofer | Cheftrainer | ab 11/2021 |
| Matthias | Urlesberger | Assistenztrainer | ab 11/2021 |
| Thomas | Hickersberger | Assistenztrainer | |
| Daniel | Seper | Analyse | |
| Jürgen | Macho | Tormanntrainer | |
| Alexander | Steinbichler | Athletiktrainer | |
| Tony | Prünster | Rehatrainer | |
| Martin | Hiden | Talentemanager | |
| Thomas | Balzer, Dr. | Teamarzt | |
| Lukas | Brandner, Dr. | Unfallchirurg | |
| Wojtek | Burzec | Physiotherapeut | |
| Gerald | Kemmer | Physiotherapeut | |
| Wolfgang | Frey | Medizinischer Administrator | |
| Wolfgang | Skalsky | Masseur | |
| Manuel | Rosenthaler | Masseur | ab 11/2021 |
| Dragiša | Vukadinovic | Utensilienmanager | |
| Elias | Kaneko | Sprachtrainer / Relocation Assistant | |
| Matthias | Ringler | Leiter Scouting | |



3.2 NACHWUCHS



3.2.1 ÜBERBLICK: SK RAPID II, AKADEMIE & NACHWUCHSAKADEMIE



Im gesamten Nachwuchsbereich dreht sich alles um die Vereinsphilosophie des SK Rapid, nämlich die Ausbildung und Entwicklung junger Spieler. Derzeit werden 220 Spieler von exakt 80 TrainerInnen und BetreuerInnen auf ihrem Weg begleitet. Geleitet wird der gesamte Nachwuchs vom sportlichen Leiter Willi Schuldes, von Matthias Schuh, dem Leiter Sportmanagement Akademie, und von Josef Jansky, dem stellvertretenden sportlichen Leiter Nachwuchs und Turnierkoordinator.


Die Ausbildung fokussiert sich natürlich auf die sportliche Entwicklung, doch der schulische bzw. berufliche Werdegang ist genauso wichtig. Im sportlichen Bereich ist das Ziel eindeutig definiert: Junge Talente sollen die bestmögliche sportliche Ausbildung erhalten und so den Weg zu den SK Rapid-Profis finden. Ziel ist es, Spieler von internationalem Format auszubilden, um mit unserer Profimannschaft international bestehen zu können. Die sportliche Ausbildung beginnt in der Rapid-Nachwuchsakademie mit den Mannschaften U6 bis U12, führt über die Rapid-Akademie mit den Mannschaften U13, U14, U15, U16, U18 zu Rapid II und endet im Idealfall bei unseren Profis. Ebenfalls in den Bereich Nachwuchs integriert sind das SK Rapid Special Needs Team und die SK Rapid-Tormannakademie. Wir sind sehr froh und stolz, dass es uns in den letzten Jahren immer wieder gelungen ist, jungen Talenten diesen Weg zu ermöglichen. Die Quote der im Verein ausgebildeten Spieler, die bei unserer Profimannschaft oder auch bei anderen Profivereinen unter Vertrag stehen, ist sowohl im nationalen als auch im internationalen Vergleich unglaublich hoch und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Neben einer sportlichen Ausbildung zum Profifußballer sollen junge Talente eine ihren Interessen entsprechende schulische oder berufliche Ausbildung erhalten und diese auch abschließen. Um in der

Akademie des SK Rapid spielen zu können, ist das eine unabdingbare Voraussetzung. Auf dem Weg zum Profifußballer gibt es viele Unsicherheitsfaktoren: Es können Verletzungen passieren oder die sportliche Entwicklung geht nicht so voran wie erhofft. Selbst wenn der angestrebte Weg gelingen sollte, gibt es die Karriere danach. Dieser Verantwortung sind wir uns als Verein bewusst und versuchen daher, unseren Spielern und den Eltern die Notwendigkeit der dualen Ausbildung (Schule/Beruf und Sport) zu vermitteln.

Ganz im Sinne unserer Philosophie liegt ein großer Schwerpunkt bei der täglichen Arbeit auf der Persönlichkeitsentwicklung unserer Nachwuchstalente. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Spielern möglichst viele wichtige Kompetenzen und Erfahrungen für ihren weiteren Weg über den Fußball hinaus mitzugeben. Die Ausbildung und Entwicklung junger Spieler ist eine spannende und umfangreiche Herausforderung, der sich das gesamte Nachwuchsteam mit sehr viel Herzblut, innovativen Ideen und Teamgeist widmet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle beim ganzen Team recht herzlich bedanken!


Willi Schuldes
Sportlicher Leiter


Matthias Schuh
Leiter Sportmanagement Akademie


Josef Jansky
Stv. sportlicher Leiter U6 bis U12
& Sportmanagement Nachwuchs

3.2.2 SK RAPID II

Oberstes Ziel der Ausbildungs- und Spielphilosophie des SK Rapid ist es, Spieler auf den einzelnen Positionen für die Profimannschaft auszubilden, und gerade hier fungiert SK Rapid II als wichtiger letzter Schritt, mit dem die jungen Hütteldorfer auf den Erwachsenenfußball vorbereitet werden, um in weiterer Folge den Sprung in die Profimannschaft zu schaffen. Dass dieser Weg nicht einfach werden wird, war den Verantwortlichen im grün-weißen Lager bekannt, dennoch wurde der Kader weiterhin verjüngt und mit vielversprechenden Talenten aus dem eigenen Nachwuchs verstärkt.

Nach der letztjährigen Premiersaison nahm Rapid II in der Spielzeit 2021/22 mit etwas mehr Routine, aber nach wie vor als zweitjüngste der 16 Mannschaften in der ADMIRAL 2. Liga die Herausforderung an, im Profifußball zu bestehen. Und dies glückte mit Platz 11 und 33 Punkten unter dem Strich, ganz ohne große Abstiegssorgen und mit vielen grün-weißen Talenten, die in diesem Spieljahr den Sprung über die zweite Mannschaft zu den Profis geschafft haben. Insgesamt 12 Spieler feierten in dieser Saison ihr Profidebüt. Einige von ihnen, wie Bernhard Zimmermann (5 Bundesligatore), Martin Moormann (17 Bundesligaspiele) oder Niklas Hedl (10 Bundesligaspiele), waren gerade in den letzten Monaten wichtige Faktoren für die erste Mannschaft.

Unter der Führung von Patrick Jovanovic holte Rapid II im Herbst 16 Punkte und beendete die Hinrunde auf Rang elf. Besonders zwei Spiele blieben aus der zum Teil erfolgreichen Hinrunde hängen. Eines davon war gleich das Auftaktspiel gegen den Bundesliga-Absteiger SKN St. Pölten, das die jungen Hütteldorfer wider Erwarten mit 2:1 für sich entscheiden konnten. Außerdem gelang Rapid II in der 14. Runde der erste Derbysieg im Allianz Stadion: Die Young Violets wurden mit 2:1 besiegt.

Zu Trainingsbeginn im Jänner durfte die Rapid-Familie eine Legende zurück in ihren Reihen begrüßen. Nach seinem Auslandsabenteuer als Spieler, Kapitän und Trainer beim SV Sandhausen in der 2. deutschen Bundesliga kehrte Stefan Kulovits zurück zu seinem Verein. Der 39-Jährige schlüpfte mit dem Auftakt zur Wintervorbereitung in die Rolle des Cheftrainers von Rapid II. Patrick Jovanovic blieb dem Trainerteam in der Rolle des Assistententrainers erhalten, Steffen Hofmann hatte fortan den Posten des Sportkoordinators inne. Die Rückrunde hätte besser kaum starten können. Beim 3:1-Auftakt auswärts bei den Juniors OÖ glänzte die Offensive. In der Folgeweche meisterte Rapid II auch die Heimpremiere von Stefan Kulovits. Der 3:2-Heimsieg über den SV Horn ließ die letzten kleinen Abstiegsorgen ein für alle Mal verschwinden. Noch besser

wurde es im dritten Frühjahrsspiel, denn auch dieses konnte gewonnen werden. Ein 2:1-Sieg in Kapfenberg bedeutete sogar Rang 10.

Es folgten jedoch ganze zehn Spiele ohne Sieg. Immerhin fünf Punkte holte Rapid II aber in dieser anspruchsvollen Saisonphase im Frühling. Dabei glänzten die Grün-Weißen beispielsweise in Lustenau, als sie den Meister und Bundesliga-Aufsteiger 89 Minuten lang dominierten. Ein Last-Minute-Treffer kostete aber die drei Punkte. Im Saisonfinish zeigte Rapid II nochmals auf. Ein spektakuläres 3:3 in Favoriten ließ die Elf von Stefan Kulovits erneut eine Spielzeit ohne Derbyniederlage und mit vier von sechs möglichen Punkten beenden. Im Saisonfinale wurde der SKU Amstetten mit einem 5:2-Erfolg in Hütteldorf in die Sommerpause geschickt. Ähnlich bemerkenswert wie die Zahl der eingesetzten Spieler ist auch die Anzahl der Torschützen: Insgesamt 21 verschiedene Spieler trafen in der vergangenen Zweitligasaison für Rapid II und sorgten für 45 Saisontreffer.

Aufgrund der Situation rund um die Covid-19-Pandemie wurden in diesem Jahr keine prestigeträchtigen internationalen Turniere mit Beteiligung des SK Rapid II gespielt.

RAPID-BUNDESLIGA-DEBÜTANTEN 2021/22

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Niklas Hedl | Denis Bosnjak |
| Leopold Querfeld | Martin Moormann |
| Marko Djakovic | Pascal Fallmann |
| Aristot Tambwe-Kasengele | Oliver Strunz |
| Benjamin Kanuric | Nicolas Binder |
| Moritz Oswald | Bernhard Zimmermann |



3.2.3 AKADEMIE & NACHWUCHS



Auf dem Trainingsgelände des Ernst-Happel-Stadions und im Körner Trainingszentrum powered by VARTA trainieren derzeit 190 Spieler der Akademie (U13, U14, U15, U16, U18) und Nachwuchsakademie (U6–U12), die von exakt 68 TrainerInnen und BetreuerInnen auf ihrem Ausbildungsweg begleitet werden. Zudem fungiert zum Teil auch das Trainingszentrum Allianz Stadion als Spielort für alle Mannschaften und für Vormittageinheiten unserer Akademierteams.

Der Meister der ÖFB-Jugendliga U16 heißt SK Rapid Wien. Die U16 rund um Cheftrainer David Gattinger krönte eine herausragende Saison 2021/22 am letzten Spieltag mit einem 4:0-Heimsieg über St. Pölten. Sechs Jahre nach dem letzten Meistertitel in der ÖFB-Jugendliga U16 setzte sich der hochtalentierte grün-weiße 2006er-Jahrgang die Meistertitelkrone auf.

Bereits beim Saisonstart untermalten die U16-Youngsters ihre Titelambitionen, wenngleich zu diesem Zeitpunkt das große Ziel noch in weiter Ferne lag. Mit einem furiosen 7:3-Sieg über die AKA Vorarlberg erfolgte der Auftakt in die ÖFB-Jugendliga-Saison 2021/22. Das nächste Ausrufezeichen folgte prompt am zweiten Spieltag: Der größte Titelkonkurrent aus Salzburg wurde mit 4:2 besiegt. Die Siegesserie sollte neun Spiele lang anhalten. Eine 0:2-Niederlage gegen Sturm markierte den ersten Punkteverlust. Auf diese Niederlage folgten zwei Siege gegen St. Pölten und den WAC. Damit wurde der Herbstmeistertitel fixiert.

Zum Jahresauftakt setzte es jeweils eine Niederlage gegen die AKA Vorarlberg und Oberösterreich.

Ein 7:0-Kantersieg über die AKA Ried führte die grün-weißen Talente zurück auf die Erfolgsspur. Es folgte ein knapper Sieg gegen Klagenfurt (1:0) und ein überzeugender 5:0-Derbysieg. Ab diesem Zeitpunkt war die U16 des SK Rapid wieder klar auf Meisterkurs. Nicht nur der Meister, sondern auch der Torschützenkönig der ÖFB-Jugendliga U16 kommt aus Hütteldorf. Jovan Zivkovic war der treffsicherste Stürmer in dieser Saison, er schoss 27 Tore in 23 Spielen – das entspricht einer Quote von 1,2 Toren pro Spiel. Insgesamt erzielte die Elf von David Gattinger 83 Tore.

Die U18-Akademiemannschaft des SK Rapid wusste als Vizemeister ebenfalls zu überzeugen. Besonders mit den enormen Qualitäten in der Offensive begeisterte die Mannschaft von Cheftrainer Jürgen Kerber über die Saison hinweg. Die großen Saisonhighlights waren sicherlich der 2:0-Derbysieg in Favoriten und das 7:1 gegen Klagenfurt. Das 6:0 gegen die AKA Tirol, das 5:0 gegen Sturm Graz und das 5:1 gegen die AKA Burgenland zählen ebenfalls zu den starken Auftritten der U18.

Ähnlich torreich, aber mit nicht ganz so vielen Punkten beendete die U15 des SK Rapid ihre Saison. Die Youngsters jubelten ebenso über einen 3:1-Derbysieg sowie über ein 6:0 gegen den SK Sturm, ein 7:0 gegen Klagenfurt und ein 7:1 gegen St. Pölten. Da im ersten Akademiejahr ganz besonders die Entwicklung der Spieler im Vordergrund steht, bleiben vor allem diese Ergebnisse und die großartigen Leistungsvergleiche beim internationalen SK Rapid U15 VARTA-Turnier mit dem FC Barcelona und Juventus Turin statt Platz 5 in der ÖFB-Jugendliga in Erinnerung.

PERSPEKTIVSPIELER

Die Ausbildung und Entwicklung von jungen Fußballern ist ein wichtiger Baustein eines gut funktionierenden Vereins. Investitionen in den Nachwuchs und damit in die Zukunft zahlen sich immer aus!

Der SK Rapid hat es sich daher zur Aufgabe gesetzt, seinen Nachwuchs während der Ausbildung zu begleiten und zu unterstützen. Es wird alles unternommen, um Spieler auf internationalem Niveau auszubilden und Schritt für Schritt an unsere Profimannschaft heranzuführen. Durch die Förderung der jugendlichen Leistungs- und Spitzensportler sowohl im sportlichen als auch im schulischen bzw. beruflichen Bereich lernen die Spieler, mit der Doppelbelastung umzugehen – ein Prozess, der ihnen das passende Rüstzeug für ihre Laufbahn mit auf den Weg gibt. Darüber hinaus finden

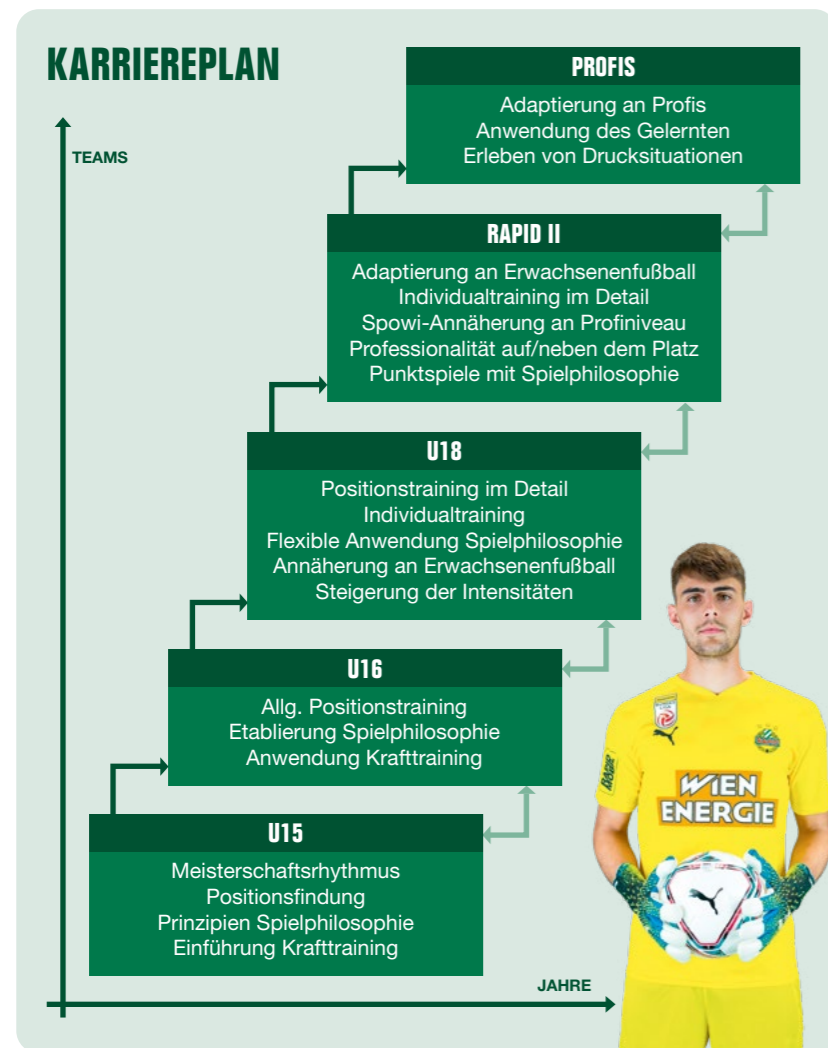
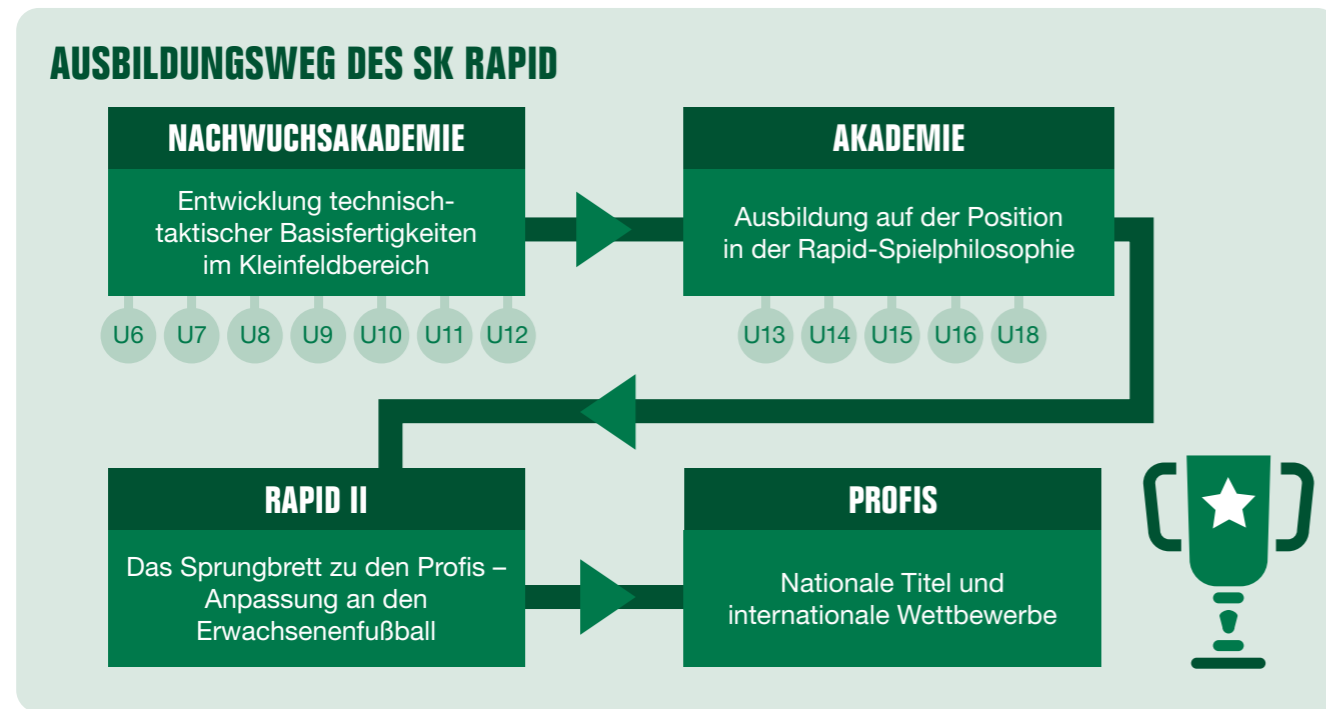
viele weitere Spieler, die beim Rekordmeister ausgebildet wurden, den Weg in den Profifußball. Diese akribische Arbeit des SK Rapid dokumentiert auch die steigende Zahl der Einberufungen zu diversen internationalen Jugendnationalmannschaften.

Der SK Rapid bedankt sich an dieser Stelle beim gesamten Nachwuchsteam für das unermüdliche und professionelle Engagement!

| NATIONALTEAMSPIELER | | |
|---------------------|-----|-------------------|
| U15 (JAHRGANG 2007) | | |
| Eaden Roka | U15 | Österreich |
| Fabian Silber | U15 | Österreich |
| Moritz Troindl | U15 | Österreich |
| Erik Stehrer | U15 | Österreich |
| Manuel Fellner | U15 | Österreich |
| Philipp Moizi | U15 | Österreich |
| Kaan Tesneli | U15 | Österreich |
| Paul Ertl | U15 | Österreich |
| Daniel Mahiya | U15 | Österreich |
| Ensar Music | U15 | Bosnien & Herzeg. |
| U16 (JAHRGANG 2006) | | |
| Yasin Mankan | U16 | Österreich |
| Nikolaus Wurmbbrand | U16 | Österreich |
| Emirhan Köse | U16 | Österreich |
| Jakob Brunnhofer | U16 | Österreich |
| Jovan Zivkovic | U16 | Österreich |
| Lorenz Szladits | U16 | Österreich |
| Mario Mladenov | U16 | Bulgarien |
| U17 (JAHRGANG 2005) | | |
| Benjamin Göschl | U17 | Österreich |
| Senol Hasanoski | U17 | Österreich |
| Wenzel Lindmoser | U17 | Österreich |
| Ermin Mahmic | U17 | Österreich |
| Furkan Dursun | U17 | Österreich |
| Mücahit Ibrahimoglu | U17 | Österreich |
| David Duric | U17 | Kroatien |
| Filip Pinter | U17 | Ungarn |

| U18 (JAHRGANG 2004) | | |
|--------------------------|-----|------------|
| Laurenz Orgler | U18 | Österreich |
| Marvin Zwickl | U18 | Österreich |
| Raul Galvan | U18 | Österreich |
| Nikolas Sattlberger | U18 | Österreich |
| Aaron-Sky Schwarz | U18 | Österreich |
| Almir Oda | U18 | Österreich |
| Enes Tepecik | U18 | Österreich |
| Nicolas Bajlicz | U18 | Österreich |
| Niklas Lang | U18 | Österreich |
| Aristot Tambwe-Kasengele | U18 | Österreich |
| U19 (JAHRGANG 2003) | | |
| Yusuf Demir | U19 | Österreich |
| Leopold Querfeld | U19 | Österreich |
| Pascal Fallmann | U19 | Österreich |
| Almer Softic | U19 | Österreich |
| Tobias Hedl | U19 | Österreich |
| Benjamin Kanuric | U19 | Österreich |
| U21 (JAHRGANG 2001/2002) | | |
| Lukas Sulzbacher | U20 | Österreich |
| Niklas Hedl | U20 | Österreich |
| Martin Moormann | U20 | Österreich |
| Moritz Oswald | U20 | Österreich |
| Bernhard Zimmermann | U20 | Österreich |
| Dalibor Velimirovic | U20 | Österreich |
| Lion Schuster | U20 | Österreich |
| Nicholas Wunsch | U20 | Österreich |
| Oliver Strunz | U20 | Österreich |
| Yusuf Demir | U20 | Österreich |
| Leo Greiml | U20 | Österreich |
| Emanuel Aiwu | U20 | Österreich |
| Jonas Auer | U20 | Österreich |
| Dragoljub Savic | U20 | Serbien |
| Adrian Hajdari | U20 | Mazedonien |

3.2.4 AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE



WIEDERERKENNUNG DES „SK RAPID STYLE“

- UNSERE SPIELPHILOSOPHIE**
- Dominanz und geordneter Spielaufbau
 - Wir wollen den Ball haben – agieren und nicht reagieren
 - Ballgewinn: schnelles Umschalten – Tiefe vor Breite, geordneter Gegner: Positionsangriff
 - Ballverlust: Gegenpressing; rasches Einordnen

- LEHRE ZUM RAPID-SPIELER**
- Auf welcher Position habe ich die größten Chancen, Rapid-Profi zu werden?
 - Verinnerlichen der Rapid-Tugenden: „Gemeinsam. Kämpfen. Siegen.“
 - Trends im Weltfußball erkennen, voraussehen und integrieren

- POSITIONS- UND INDIVIDUALTRAINING**
- Detailliertes Spielerprofil für jeden Rapidler
 - Stärken zu „Waffen“ entwickeln – limitierende Schwächen beheben
 - Halbjährliche Entwicklungsgespräche – individuelle Karriereplanung

- ANALYSE**
- Eigene Videoplattform mit Benachrichtigung aufs Smartphone
 - GPS-Daten-Auswertung bei Training und Spiel im Akademie-Bereich



FUSSBALL & SCHULE



SCHULEN UNTERSTUFE

- Sportmittelschule Hetzendorf (SMS 12), 1120 Wien
- Wittelsbacher Sportmittelschule (SMS 2), 1020 Wien
- Neue Sportmittelschule Donaustadt (SMS 22), 1220 Wien
- NMS Kagran (NMS 22), 1220 Wien
- AHS Wien West (URG für Leistungssport), 1140 Wien
- Ella Lingens Gymnasium, 1210 Wien
- Brigittenauer Gymnasium (URG für Leistungssport) 1200 Wien
- Begleitung durch SK Rapid-Ausbildungskordinator

ERFOLGE



* Nächste Profistation nach der Ausbildung beim SK Rapid

GEWONNENE TITEL

- 32x österr. Meister
- 14x österr. Cup-Sieger
- 3x österr. Supercup-Sieger
- 1x Zentropacup-Sieger
- 1x deutscher Meister
- 1x deutscher Pokalsieger
- 1x UI-Cup-Sieger
- 1x Mitropacup-Sieger

WEITERE MEILENSTEINE

- 2x Cup der Cupsieger, Finale
- 2x UEFA-Champions-League-Gruppenphase
- 7x UEFA-Europa-League-Gruppenphase

ÖSTERREICHISCHE RAPID-LEGNEN DES JAHRHUNDERTS

- Michael Konsel
- Franz Binder
- Heribert Weber
- Hans Krankl
- Josef Uridil
- Andreas Herzog
- Peter Schöttel
- Didi Kühbauer
- Ernst Happel
- Gerhard Hanappi

4 WIRTSCHAFT



4.1 BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLE UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES SK RAPID



Die Saison 2021/22 war das dritte Geschäftsjahr für den SK Rapid, das unter dem Einfluss der Corona-Pandemie stand. Die Auswirkungen der Pandemie auf die laufende Saison waren jedoch erfreulicherweise deutlich geringer als in den zwei Geschäftsjahren davor. Die Saison 2021/22 war ein erster Schritt zurück in einen normalen Geschäftsverlauf und der Großteil der Heimspiele war nicht von Zuschauerbeschränkungen betroffen.

Durch die Normalisierung des Geschäftsverlaufs, die Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Europa League inklusive der Teilnahme an der Zwischenrunde der UEFA Conference League sowie das erfolgreiche Agieren auf dem Transfermarkt konnte ein Umsatz von rund 49,6 Millionen Euro erzielt werden. Auf Basis dieses – für den SK Rapid sehr hohen – Umsatzes konnte ein Jahresüberschuss von rund 5,8 Millionen Euro erzielt werden.

Im Bereich der spieltagsbezogenen Erlöse kann der SK Rapid noch nicht ganz an die Zahlen von vor der

Corona-Pandemie anknüpfen. Im Bereich Ticketing, Sponsoring und Hospitality ist es im abgelaufenen Geschäftsjahr noch zu deutlichen Aus- bzw. Nachwirkungen gekommen.

Sehr erfreulich haben sich die Umsätze im Bereich der Rechteverwertung entwickelt. Durch die finanziell erfolgreiche Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Europa League ist es hier zu weiteren Umsatzsteigerungen gekommen. Die neue Wettbewerbsstruktur der UEFA, mit den dadurch verbundenen höheren Ausschüttungen für die teilnehmenden Klubs, hat sich sehr positiv auf den SK Rapid ausgewirkt.

Durch die bereits angeführte erste Normalisierung in der abgelaufenen Saison sind die Materialaufwände deutlich angestiegen und bewegen sich wieder in Richtung jenes Bereichs, in dem sie vor der Corona-Pandemie gelegen sind. Da Umsatzerlöse und Materialaufwand kommunizierende Gefäße sind, geht ein Anstieg des Materialaufwands mit dem Anstieg der Umsatzerlöse einher.

Der Rückgang der Personalaufwände um rund 4,5 Prozent ist unter anderem auf einen effizienten Einsatz der vorhandenen Mittel im Personalbereich zurückzuführen.

Im Bereich der Sachaufwände befindet sich der SK Rapid bereits auf einem Niveau, das die letzte Saison ohne Einschränkungen durch die Corona-Pandemie (Saison 2018/19) übertrifft. Diese Steigerung der Sachaufwände über das Vor-Corona-Niveau hat mehrere Gründe.

Im Bereich des Spiel- und Trainingsbetriebs haben sich die Reisen zu den Europacup-Spielen deutlich niedergeschlagen. Die Kosten für Flugreisen sind leider exorbitant gestiegen, was sich negativ auf den Aufwand auswirkt.

RAPID INVESTOR

Die Voraussetzung für die Zinsausschüttung des Rapid InvestOR ist ein positives EBITDA der SK Rapid GmbH. Diese Voraussetzung ist erfüllt und die Ausschüttung wird somit im Dezember 2022 per Überweisung durchgeführt.

Der Rapid InvestOR 7 ist im Dezember 2022 fällig und wird fristgerecht und in voller Höhe an die Investoren ausbezahlt.

Im Jahr 2022 werden keine Bonuszinsen ausgeschüttet, da keine der definierten Bedingungen erfüllt wurden.

| Laufzeit | Basiszinsen | Bonus | Gesamt |
|----------|-------------|-------|--------|
| 7 Jahre | 2,5 % | 0,0 % | 2,5 % |
| 9 Jahre | 3,0 % | 0,0 % | 3,0 % |

Die deutliche Steigerung im Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand ist bereits der erste Vorbote hinsichtlich der großen Herausforderung der steigenden Energiekosten. Die Energiekosten bis zum Abschluss der Saison 2021/22 haben sich im Vergleich zum Einzug ins Allianz Stadion in der Saison 2016/17 vervielfacht. Die weitere Entwicklung in diesem Bereich wird in der Folgesaison 2022/23 zu einer der größten finanziellen Herausforderungen für den SK Rapid werden.

Weitere Sachverhalte, die den Anstieg dieser Position verursachen, sind der Tausch des Rasens im Allianz Stadion sowie nachgeholte Instandhaltungen, die während der vergangenen zwei Saisonen aufgrund der Unsicherheiten der Corona-Pandemie nicht durchgeführt wurden.

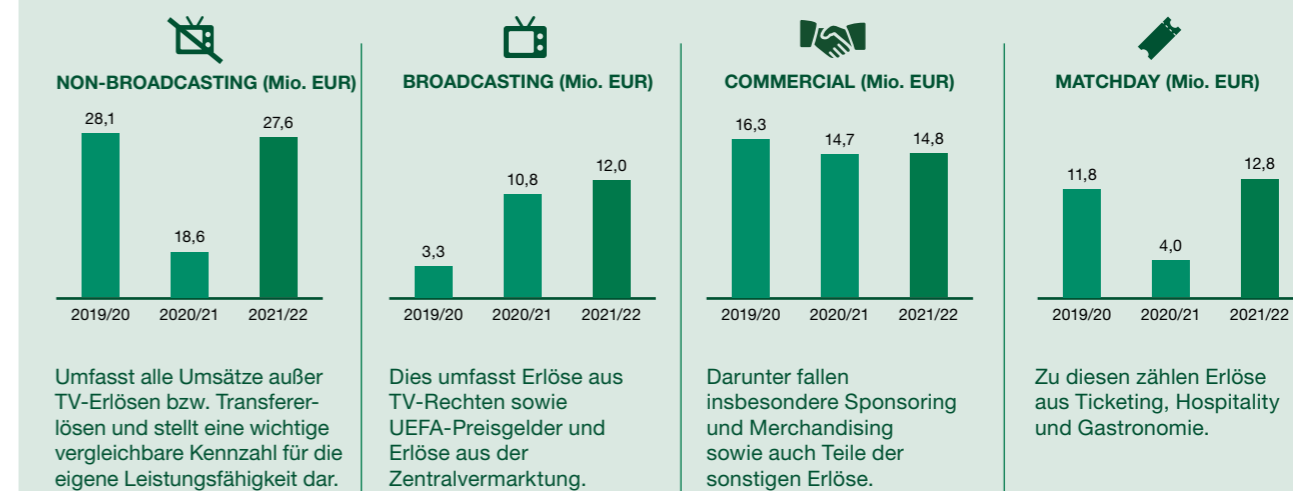
Transfererlösen von 5,0 Millionen Euro stehen in der GuV-Betrachtung Transferaufwendungen von 2,3 Millionen Euro gegenüber und ergeben somit ein positives Transferergebnis von 2,7 Millionen Euro.

Die ausgewiesenen Zahlen betreffen nur die Periode 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022. Es gilt das Realisationsprinzip, das heißt, dass nur jene Transfers, die in dieser Periode realisiert wurden, ausgewiesen werden. Für das

abgelaufene Geschäftsjahr bedeutet dies, dass der Spielerverkauf von Robert Ljubicic an Dinamo Zagreb und der Transfer von Koya Kitagawa zurück zu Shimizu S-Pulse bereits vor dem 30. Juni 2022 realisiert wurden und dementsprechend in den Geschäftszahlen der Saison 2021/22 enthalten sind. Im Gegensatz zu den Transfers von Robert Ljubicic und jenem von Koya Kitagawa wurde Ferdy Druijff erst nach dem Ablauf des Geschäftsjahres am 1. Juli 2022 transferiert. Dies bedeutet, dass der AZ Alkmaar als abgebender Klub den Transfer erst in der Saison 2022/23 realisiert hat und er dementsprechend zum 30. Juni 2022 noch nicht in den Zahlen dieses Geschäftsberichts enthalten ist.

Die Investitionen für das neue Trainingszentrum werden zu 100 Prozent vom SK Rapid finanziert und haben dadurch die Liquidität in der Saison 2021/22 belastet. Die weiteren noch zu tätigen Investitionen in der Saison 2022/23 werden ebenfalls zu 100 Prozent vom SK Rapid getragen und binden dementsprechend liquide Mittel. Abgesehen von der Förderung durch die Stadt Wien, die einen Trainingsplatz errichten wird, hat der SK Rapid alle bisherigen und alle zukünftigen Investitionen vollumfänglich selbst getragen. Dementsprechend kommt es zu einer Kapitalbindung bzw. einem Liquiditätsabfluss.

KENNZAHLEN LAUT KPMG-MODELL



WEITERE AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/22



4.2 KONSOLIDIERTE BILANZ DES SK RAPID

| AKTIVA | 30.06.2022 | 30.06.2021 |
|--|-------------------|-------------------|
| Transferrechte | 774.660 | 1.195.287 |
| Softwarelizenzen | 83.946 | 151.072 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 858.607 | 1.346.360 |
| Bauten auf fremdem Grund | 49.532.341 | 49.693.548 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.865.922 | 4.410.795 |
| Anlagen in Bau | – | 569.681 |
| Sachanlagen | 53.398.262 | 54.674.024 |
| Beteiligungen | 8.750 | 8.750 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 2.948.232 | 1.264.272 |
| Finanzanlagen | 2.956.982 | 1.273.022 |
| A. Summe Anlagevermögen | 57.213.851 | 57.293.406 |
| Waren | 814.481 | 430.059 |
| Forderungen aus L+L | 2.638.577 | 3.348.207 |
| Forderungen aus Spielertransfers | 2.734.243 | 2.353.811 |
| sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 1.096.792 | 3.414.321 |
| Forderungen | 6.469.612 | 9.116.339 |
| Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 12.623.232 | 9.874.741 |
| B. Summe Umlaufvermögen | 19.907.325 | 19.421.139 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 824.377 | 930.639 |
| D. aktive latente Steuern | 4.283.205 | 4.283.205 |
| SUMME AKTIVA | 82.228.758 | 81.928.390 |

| PASSIVA | 30.06.2022 | 30.06.2021 |
|--|-------------------|-------------------|
| Vereinskapital zum 01. Juli | 15.604.540 | 14.907.124 |
| + Jahresgewinn/Jahresverlust | 5.755.853 | 697.416 |
| A. Vereinskapital | 21.360.393 | 15.604.540 |
| B. Sonderposten Investitionszuschüsse | 15.893.467 | 16.820.779 |
| Rückstellungen für Abfertigungen | 315.844 | 306.527 |
| Steuerrückstellung | 359.500 | – |
| sonstige Rückstellungen | 2.923.194 | 4.545.908 |
| C. Rückstellungen | 3.598.538 | 4.852.435 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 29.416.899 | 32.759.106 |
| Verbindlichkeiten aus L+L | 1.252.294 | 990.555 |
| Verbindlichkeiten aus Spielertransfers | – | 819.500 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 5.335.825 | 4.314.811 |
| D. Verbindlichkeiten | 36.005.018 | 38.883.972 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 5.371.341 | 5.766.664 |
| SUMME PASSIVA | 82.228.758 | 81.928.390 |

4.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ



BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. Juni 2022 werden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

AKTIVA

Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen (Software 3 bis 4 Jahre, Nutzungsrechte 3 Jahre, Transferwerte gemäß der Vertragsdauer des Spielers).

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Zugänge des Geschäftsjahres sind im Anhang aufgliedert und das gesamte Sachanlagevermögen ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800,00 Euro (geringwertige Vermögensgegenstände) wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die nutzungsbedingten Abschreibungen wurden für Anlagegegenstände, die in der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres zugegangen sind, mit den vollen Jahresabschreibungssätzen, für die Zugänge in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres mit den halben Jahresabschreibungssätzen angesetzt.

Mit 1. Juli 2016 wurde das Allianz Stadion in Betrieb genommen. Das Stadion wird planmäßig unter Zugrundelegung einer gewöhnlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren linear abgeschrieben.

Im ersten Halbjahr 2022 wurde das Körner Trainingszentrum powered by VARTA aktiviert. Es wird planmäßig unter Zugrundelegung einer gewöhnlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren linear abgeschrieben.

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Soweit die Anschaffungskosten unter dem Wert lagen, der den Beteiligungen am Bilanzstichtag beizulegen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen in jenem Jahr, in dem der Grund für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung weggefallen ist.

Beteiligungen

Die SK Rapid GmbH hält seit 24. September 2016 eine 25-prozentige Beteiligung an der RTK Telekom und Service GmbH mit dem Geschäftszweig „Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen“. Das eingezahlte Stammkapital an der Beteiligung beträgt 8.750,00 Euro.

Die Beteiligung wird in den Finanzanlagen ausgewiesen und wird nicht in die Konsolidierung einbezogen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die unter den Wertpapieren ausgewiesenen Posten betreffen unter anderem zwei Sicherungsgeschäfte für die Absicherung der Zinsen für die Kreditvereinbarung des Stadionbaus sowie eine Fixzinsanleihe.

Umlaufvermögen

Waren (Vorräte)

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betragen rund 4.283.205,00 Euro (VJ: rund 4.283.205,00 Euro) und wurden mit einem Körperschaftsteuersatz von 25 Prozent bewertet.

Die latenten Steuern beruhen mit rund 424.100,00 Euro auf der Differenz zwischen der Bewertung nach UGB und den steuerrechtlichen Bewertungsgrundsätzen für die Rückstellungen für Abfertigung „alt“ und Jubiläumsgelder sowie mit rund 3.859.105,00 Euro auf steuerlichen Verlustvorträgen durch die Abschreibung von Transferrechten in der SK Rapid GmbH.



PASSIVA

Sonderposten Investitionszuschüsse

Diese Position umfasst die Subvention der Stadt Wien vom Dezember 2011, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bzw. Auflösungen der gegenständlichen Subventionen.

Rückstellungen

a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die gesetzlichen und vertraglichen Abfertigungsansprüche gebildet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,22 Prozent (VJ 0,87 Prozent) und eines Eintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt.

b) Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

4.4 GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG 2021/22

| SK RAPID | GESAMT 2021/22 | | GESAMT 2020/21 | |
|--|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| Ticketing | 5.350.824 | 11% | 1.198.953 | 3% |
| Sponsoring | 8.197.448 | 17% | 8.676.083 | 21% |
| Hospitality – VIP | 6.389.253 | 13% | 2.639.493 | 7% |
| Merchandising | 2.538.767 | 5% | 2.487.302 | 6% |
| Rechteverwertung | 13.466.553 | 27% | 11.306.474 | 28% |
| Transfererlöse | 5.045.810 | 10% | 3.289.014 | 8% |
| Fanreisen | 287.059 | 1% | – | 0% |
| sonstige Erlöse | 8.355.478 | 17% | 10.877.710 | 27% |
| Umsatzerlöse | 49.631.191 | 100% | 40.475.029 | 100% |
| Umsetzung Sponsorleistungen | -412.699 | -1% | -276.707 | -1% |
| Aufwand Heimspiele | -3.072.573 | -7% | -772.285 | -2% |
| Aufwand Hospitality – VIP | -2.490.741 | -6% | -463.176 | -1% |
| Wareneinsatz Merchandising | -1.351.287 | -3% | -1.152.097 | -3% |
| eigene Medien und Produktionskosten | -216.866 | -1% | -252.324 | -1% |
| Fanreisen | -249.641 | -1% | – | 0% |
| Materialaufwand und bezogene Leistungen | -7.793.806 | -19% | -2.916.588 | -8% |
| ROHERTRAG | 41.837.385 | 81% | 37.558.441 | 92% |
| Personalaufwand | -20.262.314 | -49% | -21.227.213 | -58% |
| Abgaben, Gebühren, Strafen | -434.659 | -1% | -148.524 | 0% |
| Spiel- und Trainingsbetrieb | -2.039.240 | -5% | -1.412.781 | -4% |
| Managementgebühren und Vermittlungsprovisionen | -759.288 | -2% | -971.683 | -3% |
| Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand | -3.376.563 | -8% | -2.391.454 | -7% |
| Klubservice, Events, PR und Marketing | -649.741 | -2% | -610.954 | -2% |
| Verwaltungs-, Versicherungs- und sonstiger Aufwand | -3.278.345 | -8% | -4.081.457 | -11% |
| Sachaufwand | -10.537.836 | -25% | -9.616.852 | -26% |
| Abschreibungen für Abnutzung | -1.660.871 | -4% | -1.901.944 | -5% |
| Transferaufwendungen | -2.272.612 | -5% | -3.000.604 | -8% |
| Finanzergebnis | -986.708 | -2% | -1.112.662 | -3% |
| Steuern aus Erträgen | -361.191 | -1% | -1.750 | 0% |
| JAHRESERGEBNIS | 5.755.853 | 12% | 697.416 | 2% |

4.5 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

ALLGEMEINE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Erklärung Finanzberichte

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzberichten dieses Geschäftsberichts wurde abweichend von den Strukturen gemäß UGB eine Form gewählt, die den LeserInnen eine bessere Erfassbarkeit der Geschäftsgebarung des SK Rapid ermöglicht. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach betriebswirtschaftlichen – insbesondere fußballspezifischen – Grundsätzen in Staffelform dargestellt.

Sämtliche Beträge wurden kaufmännisch auf ganze Eurobeträge gerundet. Somit kann es bei Summenbildungen zu Rundungsdifferenzen kommen, die jedoch in keiner Weise die Aussagekraft reduzieren.

Bei allen Finanzdaten handelt es sich – soweit nicht explizit anders angegeben – um die konsolidierte Betrachtung des SK Rapid gemeinsam mit der 100%igen Tochter, der SK Rapid GmbH.

Einleitende Bemerkung

In der Berichtssaison 2021/22 ist es auch zu Einschränkungen im Spielbetrieb (Zuschauerbeschränkungen und Geisterspiele) aufgrund der Corona-Pandemie gekommen.

Im Gegensatz dazu stand die Vergleichsperiode 2020/21 voll im Zeichen der Einschränkungen im Spielbetrieb.

Sowohl in der Berichtssaison 2021/22 als auch in der Vergleichsperiode 2020/21 konnte sich der SK Rapid für die Gruppenphase der UEFA Europa League qualifizieren.

Ticketing

Umfasst alle Erlöse aus Ticketverkäufen. Die Zuschauer-einnahmen von Rapid-II-Spielen sind ebenso wie Ticketingversandgebühren in dieser Position enthalten.

Sponsoring

Diese Position umfasst sämtliche Sponsorenerlöse, Erlöse aus Inseraten, Bandenwerbung und sonstige Werbeleistungen. Seit der Saison 2016/17 werden alle Hospitality-Leistungen unter der Position Erlöse Hospitality ausgewiesen.

Hospitality – VIP

Unter dieser Position werden die Erlöse aus Logen, Business Club sowie VIP-Jahres- und VIP-Tageskarten zusammengefasst. VIP-Karten, die in Sponsorenverträgen enthalten sind, werden seit der Saison 2016/17 hier erfasst.

Merchandising

Unter dieser Position finden sich sämtliche Umsätze mit Fanartikeln.

Rechteverwertung

Die Position Rechteverwertung umfasst Erlöse aus der Verwertung der medialen Rechte, Erlöse und Prämien aus der Zentralvermarktung der UEFA sowie die stadioneigenen Rechte wie beispielsweise das Namensrecht am Stadion, Ausschankrecht und Gastronomiepacht.

Transfererlöse

Umfassen die Erlöse aus Transferzahlungen bei Spielerverkäufen, Verleihgebühren und erhaltene Ausbildungsentschädigungen bzw. Solidaritätszahlungen gemäß FIFA-Statut.

Fanreisen

Diese Position umfasst die Fanreisen, die vom SK Rapid organisiert werden.

Sonstige Erlöse

Betreffen die Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Toto-Sportförderung, Events, Beihilfen, Erlöse aus der Weiterverrechnung von diversen Aufwendungen, Auflösung von nicht verwendeten Rückstellungen, Erlöse aus Vermietung und Sonstiges.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der deutlich geringeren Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und der erneuten Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Europa League gestiegen. In Summe konnte der SK Rapid einen Umsatz von rund 49,6 Millionen Euro erzielen.



Umsetzung Sponsorenleistungen

Umfasst insbesondere die Aufwendungen für LED-Banden, Vidi-Wall, Werbeabgabe, Agenturkosten und sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflichten aus Sponsoringverträgen.

Aufwand Heimspiele, Fanreisen und Events

Der Veranstaltungsaufwand für die Heimspiele umfasst insbesondere die Aufwendungen für den Sicherheits- bzw. Ordnerdienst, Polizei, Erste Hilfe, Stadionreinigung, Ticketingkosten (Kartendruck, Vermittlungsprovision, Kassadienst), Sportförderungsbeitrag, Verbandsabgaben und Energiekosten für das Flutlicht. Weiters werden die Kosten für Events (Veranstaltungsaufwand) unter dieser Position geführt.

Aufwand Hospitality – VIP

Diese Position umfasst den gesamten Catering-Aufwand (Speisen, Getränke, Personal) inklusive Reinigung nach dem Event.

Wareneinsatz Merchandising

Diese Position zeigt den Wareneinkaufswert der verkauften Fanartikel. Der Wareneinsatz hat sich von 46,3 auf 53,2 Prozent erhöht.

Eigene Medien- und Produktionskosten

Die Aufwendungen für sämtliche Medienprodukte (Homepage, Rapid Magazin, Stadionzeitung, Mobile Apps usw.) wie etwa Druckkosten werden hier zusammengefasst.

Materialaufwand und bezogene Leistungen

Umfasst die Summen der Positionen Aufwand Heimspiele, Umsetzung Sponsorenleistungen, Aufwand Hospitality – VIP, Wareneinsatz Merchandising und eigene Medien- und Produktionskosten.

Rohrertrag

Der Rohrertrag bezeichnet betriebswirtschaftlich den Unterschiedsbetrag zwischen den verkauften Waren bzw. Dienstleistungen und den dafür direkt eingesetzten Mitteln.

Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst alle beim SK Rapid beschäftigten Personen wie z. B. Spieler der Kampf- und Amateurmansschaft, Jungprofis, sämtliche TrainerInnen und BetreuerInnen inklusive der sportlichen Leitung sowie die MitarbeiterInnen in Verwaltung, Fanshops, Fanbetreuung und Stadionpersonal. Es sind Vollzeit-, Teilzeit- und Aushilfslöhne erfasst.



Abgaben, Gebühren und Strafen

Umfasst die Strafen von Bundesliga und ÖFB für Fanausschreitungen, Verwaltungsstrafen aufgrund von Verstößen gegen das Pyrotechnikgesetz, AKM-Abgabe und sonstige Gebühren. Die Strafen für Fanverhalten betragen 292.912 Euro (VJ 2.810 Euro).

Spiel- und Trainingsbetrieb

Bezieht sich auf den Spiel- und Trainingsbetrieb sämtlicher Mannschaften und umfasst Positionen wie Reise- und Verpflegungsaufwendungen, medizinische Betreuung, Trainingslager, Ausstattung und Sportmaterialien, Spesen Freundschaftsspiele, Schiedsrichter, Scouting und Nachwuchsturniere.

Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen

Betreffen die Aufwendungen für SpielervermittlerInnen.

Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand

Diese Position umfasst sämtliche Aufwendungen für die Miete, die Pacht und den Betrieb des Stadions, Büros, Wohnungen, Internatskosten, Fanshop und Lager. Zu den Betriebskosten zählen insbesondere Aufwendungen wie Energie, Wasser, Kanal, Müll, Wartungsverträge, laufende Reinigungen, Rasenpflege u. v. m. Leasingaufwendungen werden ebenso hier subsumiert.

Klubservice, Events, PR und Marketing

Diese Position umfasst zahlreiche Aufwandspositionen, unter anderem Aufwendungen für Analysen und Umfragen, Werbemittel, Aufwendungen für Mitglieder, Greenies, AbonnentInnen u. v. m.

Verwaltung-, Versicherungs- und sonstiger Aufwand

Umfasst die Aufwendungen für Büromaterialien, IT-Infrastruktur, Reinigungsaufwand, Fremdpersonal, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Prüfungskosten, Drucksorten, sämtliche Versicherungen, Spesen des Zahlungsverkehrs und ähnliche Aufwendungen, diverse sonstige geringfügige Aufwandspositionen sowie die Zuführungen zu Rückstellungen.

Sachaufwand

Bildet die Summenposition für Abgaben, Gebühren und Strafen, Spiel- und Trainingsbetrieb, Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen, Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand, Klubservice, Events, PR und Marketing, Verwaltung-, Versicherungs- und sonstigen Aufwand.

Abschreibungen für Abnutzung

Die gesamten Investitionskosten für das Allianz Stadion wurden aktiviert und werden auf 40 Jahre abgeschrieben. Die Einrichtung des Stadions wurde aktiviert und wird auf 10 Jahre abgeschrieben.



Das Trainingszentrum wurde im zweiten Halbjahr der Saison 2021/22 aktiviert und wird auf 40 Jahre abgeschrieben. Die Einrichtung des Trainingszentrums wurde aktiviert und wird auf 10 Jahre abgeschrieben.

Alle anderen Nutzungsdauern wurden entsprechend den Vorschriften bzw. den Erfahrungen angesetzt.

Transferaufwendungen

Umfassen Leihgebühren, Transferbeteiligungen, zu bezahlende Ausbildungsentschädigungen von Nachwuchs- und Amateurspielern sowie die Abschreibungen von Transferwerten der gekauften und aktivierten Spieler.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis umfasst sämtliche mit Fremdkapital in Zusammenhang stehenden Aufwände bzw. Erträge aus Guthabenzinsen sowie die Aufwendungen für ein Zinsabsicherungsgeschäft.

Steuern aus Erträgen

Diese Position umfasst die Körperschaftssteuern der SK Rapid GmbH. Wir haben vom Wahlrecht gemäß RÄG 2016 Gebrauch gemacht und die latenten Steuern per 30. Juni 2017 aktiviert. Die Bilanzposition wurde im aktuellen Geschäftsjahr gleich belassen.

Jahresergebnis

Zeigt das konsolidierte Bilanzergebnis des SK Rapid. Durch den Gewinn von 5.755.853 Euro hat sich das Eigenkapital zum 30. Juni 2021 von 15.604.540 auf 21.360.393 Euro verbessert.

The image shows the facade of the Allianz Stadium, featuring a large roller coaster track structure in the background. The stadium's name is written in large, white, 3D letters across the facade. The roller coaster tracks are silver and form a series of loops and curves against a blue sky with light clouds. The stadium's facade is a grid of green panels.

Allianz  Stadion

5 VEREINS-
ANGELEGENHEITEN &
ORGANISATORISCHES

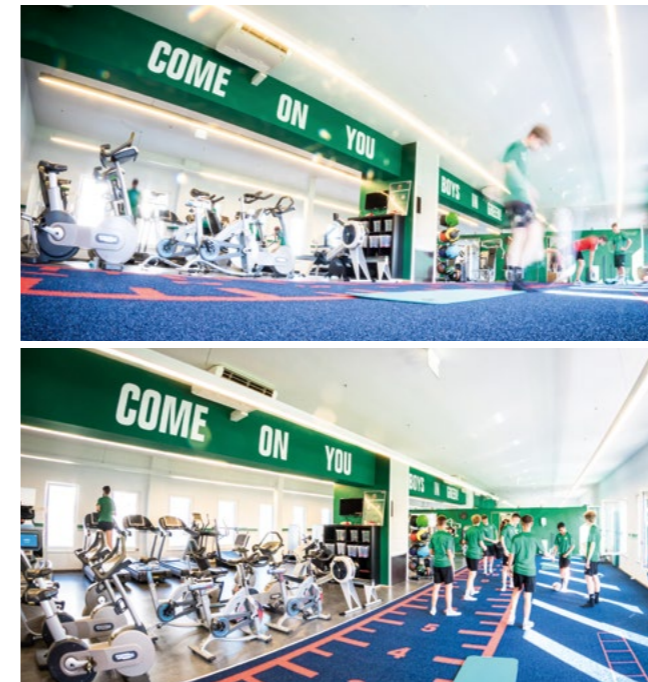
5.1 KÖRNER TRAININGSZENTRUM POWERED BY VARTA



Wie bereits im letzten Geschäftsbericht ausführlich erläutert, entsteht nahe dem Ernst-Happel-Stadion das nächste große Infrastrukturprojekt des SK Rapid. Auch im Geschäftsjahr 2021/22 hat sich beim Körner Trainingszentrum powered by VARTA wieder einiges getan.

Nach dem Bau und der Inbetriebnahme des Allianz Stadions ist das Trainingszentrum das nächste große Zukunftsprojekt des SK Rapid. Es schafft die notwendigen infrastrukturellen Rahmenbedingungen für unsere Mannschaften und soll damit das Fundament für eine nachhaltige sportliche wie wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit legen. Das Funktionsgebäude und die umliegenden acht Trainingsplätze bieten den Akademiemannschaften sowie den Jungprofis von Rapid II und den grün-weißen Profis optimale Entwicklungsmöglichkeiten für sportlichen Erfolg. Mit der VARTA AG haben wir zudem einen langfristigen Partner an der Seite, der mit dem Sponsoring einen wichtigen Teil zur Führung des Trainingszentrums beiträgt.

Die immer noch anhaltenden Herausforderungen der Corona-Pandemie stellten uns im Berichtsjahr wieder vor einige Hürden. Dennoch konnte, wie in der Vergangenheit bereits berichtet, die erste Bauphase erfolgreich abgeschlossen werden. Diese umfasste sowohl die Herstellung von Lager und Waschküche, die Kabine der Kampfmannschaft und die Trainerbüros als auch den Physiotherapiebereich. Im Geschäftsjahr 2021/22 wurde nun erfreulicherweise auch bereits die zweite Bauphase abgeschlossen. Somit sind alle restlichen Innenausbauten im Funktionsgebäude, wie beispielsweise die Kabinen der Akademiemannschaften, die Aufenthaltsräume für die Verpflegung und Erholung der Spieler und modernste Büroräumlichkeiten, fertiggestellt. Das Innere und sozusagen das Herzstück des Trainingszentrums erstrahlt ab diesem Geschäftsjahr in grün-weißem Glanz – vom Keller bis zum Dachgeschoß ist das Gebäude nun ins klassische Rapid-Design gehüllt. So finden sich unter anderem auch eine „Wall of Fame“ und zahlreiche Grafiken von Legenden an den Wänden, die Liebe zum Detail ist nicht zu übersehen.



Meilenstein für Reha-Abteilung

Auch die moderne Kraftkammer wurde im Zuge der zweiten Bauphase fertiggestellt. Hervorzuheben ist hier insbesondere das AlterG-Schwebelaufband, das bei der Rehabilitation rekonvaleszenter Spieler von großer Relevanz ist und somit einen erheblichen Meilenstein für unsere medizinische Abteilung darstellt. Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle auch die Laufband-Spiroergometrie, die nun inklusive der gesamten Hardware (Laufband, Spiro, Laktatmessgeräte) im Trainingszentrum vorhanden ist. Dadurch sind wir bei internen Leistungstests nicht auf externe DienstleisterInnen angewiesen und können diese jederzeit unabhängig durchführen.

Würdigung der „Körnerbuam“

Auch den Namensgebern des Trainingszentrums, Alfred „Fred“ und Robert Körner, haben wir ein ehrenvolles Andenken bewahrt. Die „Körnerbuam“ kamen 1938 zum Probetraining des SK Rapid und schafften es über den Nachwuchs schließlich zu den Profis, wo sie 1942/43 ihr Debüt als „Körner I“ und „Körner II“ gaben. Ein Wandgemälde inklusive einer kurzen Biografie der beiden Legenden schmückt den Eingangsbereich. Auch die Besprechungszimmer wurden „Körner I“ und „Körner II“ getauft. Um den hohen Stellenwert des grün-weißen Bruderpaars noch mehr hervorzuheben, enthüllten wir zudem im Februar 2022 eine Gedenktafel zu seinen Ehren. Martin Bruckner, Christoph Peschek und Zoran Barisic präsentierten die Plakette im Vorfeld des Bundesligaauftritts im Allianz Stadion im Beisein der beiden Söhne der „Körnerbuam“, Fredi und Robert



Körner junior, sowie der Enkelin von Fredi, Simone. Da Alfred „Fred“ Körner am 14. Februar 2022 seinen 96. Geburtstag gefeiert hätte, nutzten wir diesen Anlass, um die Tafel auch gleich am Gebäude anzubringen. Bei einer exklusiven Führung durch das Trainingszentrum mit den Söhnen wurde diese auch feierlich gewürdigt.

Trainingsstart im Wiener Prater

Seit dem Frühjahr 2022 rollt der Ball bei den Trainings nun bereits im Wiener Prater. Das Funktionsgebäude ist größtenteils fertiggestellt, nun befindet sich bereits die dritte Bauphase in der Umsetzung. Diese umfasst die Errichtung eines neuen Naturrasenplatzes durch die Stadt Wien sowie Erneuerungsmaßnahmen auf dem bestehenden Hauptrasenplatz, die unter anderem die Errichtung einer neuen Tribüne, eine Rasenheizung und eine Bewässerungsanlage umfassen. Die genannten Erneuerungsmaßnahmen werden von uns realisiert. Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle auch die Fassade des Funktionsgebäudes, die abschließend ebenfalls noch in unseren Farben erstrahlen wird.



5.2 VEREINSANGELEGENHEITEN



Mitgliedertreffen & Hauptversammlung

Am 22. November 2021 hätten das Mitgliedertreffen und die Hauptversammlung stattfinden sollen. Aufgrund der epidemiologischen Situation mussten beide jedoch auf Sommer 2022 verschoben werden. So fanden nach langem Warten am 27. Juni 2022 die Ordentliche Hauptversammlung sowie das Mitgliedertreffen auf Ebene 1 im SK Rapid Business Club statt. Unsere Mannschaft befand sich zu diesem Zeitpunkt auf Trainingslager, dennoch nahmen sich Ferdinand Feldhofer, Maximilian Hofmann, Christopher Dibon und Guido Burgstaller Zeit für einen Besuch.

Das Präsidium bestand im Geschäftsjahr 2021/22 aus Martin Bruckner, Michaela Dorfmeister, Monisha Kaltenborn, Gerald Willfurth, Nikolaus Rosenauer, Gerhard Höckner und Stefan Singer. Philip Newald legte sein Ehrenamt mit Juli 2021 aufgrund zusätzlicher hauptberuflicher Aufgaben zurück. Daher wurde im Juni 2022 Michael Hatz ins Präsidium kooptiert.

Alle Präsidiumsmitglieder sind, so wie auch jene des Kuratoriums und des Ethikrates, ehrenamtlich tätig. Das Kuratorium ist ein beratendes Gremium, das am 25. November 2019 von den Vereinsmitgliedern gewählt wurde und dem Dietmar Hoscher vorsitzt.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Erstmals in der Geschichte des SK Rapid fand im Juni 2022 im feierlichen Rahmen eine Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder statt. Dabei wollten wir uns für die langjährige Treue und jahrzehntelange Unterstützung



bedanken. Die Ehrung erfolgte in verschiedenen Blöcken, wodurch RapidlerInnen, die über 40, 30, 25, 20 oder 15 Jahre eingetragene Mitglieder sind, geehrt wurden. Auch an dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an knapp 500 Mitglieder, die unserer Einladung gefolgt sind.

Ethikrat

Regelmäßig tagt der Ethikrat, der auch immer wieder von unseren Vereinsmitgliedern kontaktiert wird (ethikrat@skrapid.com). Satzungskonform erfüllt dieses Gremium nachfolgende Aufgaben:

1. die Wahrung der Tradition und die damit in Verbindung stehenden Werte des Vereins sowie ihre Pflege im Vereinsalltag;
2. die Beratung des Präsidiums bei strukturellen Veränderungen, die die Wahrung und Pflege von Tradition und Werten betreffen;
3. die Abgabe von Stellungnahmen bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern;
4. die Abgabe von Stellungnahmen und sonstigen an den Ethikrat herangetragenen Fragestellungen;
5. die Schlichtung aller aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten.

In der Saison 2021/22 bildeten den Ethikrat Sprecherin Nurten Yilmaz sowie Dominik Hahn, Mario Huslich und der vom Legendenklub entsendete Michael Hatz.

Mitgliedervertreter im Beirat

Der Beirat der SK Rapid GmbH wurde 2016 als beratendes Gremium installiert. Er dient der Förderung der sportlichen und kommerziellen Entwicklung der SK Rapid GmbH unter Wahrung eines ausgewogenen Informationsstands und der Nutzung des Potenzials aller an der Weiterentwicklung der SK Rapid GmbH beteiligten Gruppen. Er besteht aus mindestens zehn und höchstens sechzehn Mitgliedern. Die Mitglieder werden vom Präsidium bestimmt.

Darunter waren 2021/22 neben unseren Geschäftsführern zwei Vertreter der größten Sponsoren (Robert Grüneis für Wien Energie und Christoph Marek für die Allianz Gruppe in Österreich), drei Beiratsmitglieder, die nach Einschätzung des Präsidiums das besondere Vertrauen der Mitglieder genießen (im Rahmen der OHV 2019 erfolgte eine Wahl und hier sprachen die Mitglieder folgenden Personen das Vertrauen aus: Sabine Karl, Peter Tichy und Markus Berger; für Sabine Karl, die ihre

Funktion zurücklegte, wurde Jochen Lehner nachberufen), weitere hochrangige Vertreter aus führenden Unternehmen bzw. der öffentlichen Verwaltung (Hans Peter Doskozil, Walter Hillerer, Stefan Leeb, Josef Ostermayer und Michael Tojner), Mitglieder mit profunden Kenntnissen aus dem Fußballgeschehen (seit 2020 Raimund Hedl) sowie Mitglieder aus dem Präsidium (Martin Bruckner und Nikolaus Rosenauer).

Der Beirat nimmt Berichte der Geschäftsführer über wesentliche Unternehmensentwicklungen, insbesondere die sportliche Perspektive, die Budgeterstellung und den Budgetvollzug, entgegen. Weiters können Beiratsmitglieder zu weiteren über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hinausgehenden Themen Berichte der Geschäftsführer an den Beirat anfordern. Das Gremium ist zudem unter anderem bei strategischen Fragen, die über das Tagesgeschäft hinausgehen, Infrastrukturmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 2,5 Millionen Euro, der Ausgabe von Schuldverschreibungen, dem Erwerb von strategischen Beteiligungen sowie der strategischen Entwicklung des Business Clubs und Netzwerks zu konsultieren.

Das Rapideum in der Saison 2021/22

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ist die Corona-Krise nicht spurlos an den Museen vorbeigezogen. Obwohl die Hürden stellenweise bereits niedriger waren als im Geschäftsjahr 2020/21, konnte definitiv noch nicht von einem Normalbetrieb die Rede sein.

Im November 2021 feierte das Rapideum sein bereits zehnjähriges Jubiläum. Ursprünglich war eine Veranstaltung im Stadion geplant, leider machte Corona zu diesem Zeitpunkt noch einen Strich durch die Rechnung. Somit fanden die Feierlichkeiten in Form eines Online-Stammtisches statt, der via Rapid TV live übertragen wurde. Ergänzend dazu wurde an diesem Abend der 205-seitige Museumskatalog präsentiert, der seitdem im Fanshop um 22 Euro zum Verkauf bereitsteht. Er beinhaltet die wichtigsten Objekte und Geschichten aus dem Rapideum und wurde von Rapideum-Guide Verena Scherer im bekannten Museumsdesign entworfen. Am 8. Jänner 2022 wurden anlässlich des 123. Geburtstags des SK Rapid einige wichtige Orte der Vereinsgeschichte besucht. An diesem besonderen Tag versammelte sich eine Abordnung Rapids mit Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek an der Spitze im zweiten Wiener Gemeindebezirk. Der Tag begann in der Großen Schiffgasse, wo ein Stein der Erinnerung zum Gedenken an Wilhelm Goldschmidt, der die Umbenennung in Sportclub Rapid herbeiführte, platziert ist. Wie es bereits seit Jahren Tradition ist, fand auch eine Kranzniederlegung am Grab von „Mr. Rapid“ Dionys Schönecker am Baumgartner Friedhof statt. Auch das



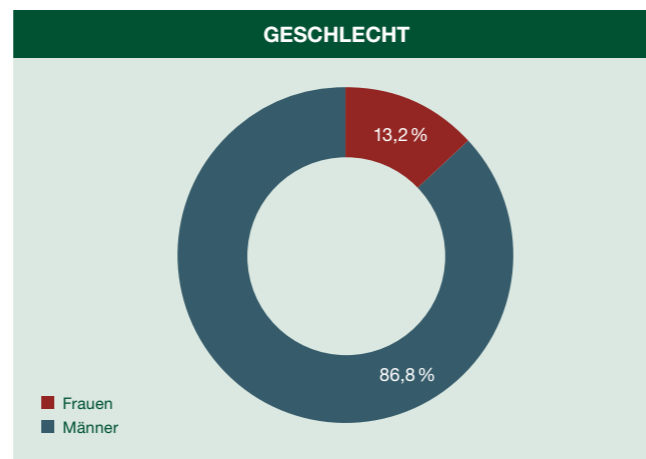
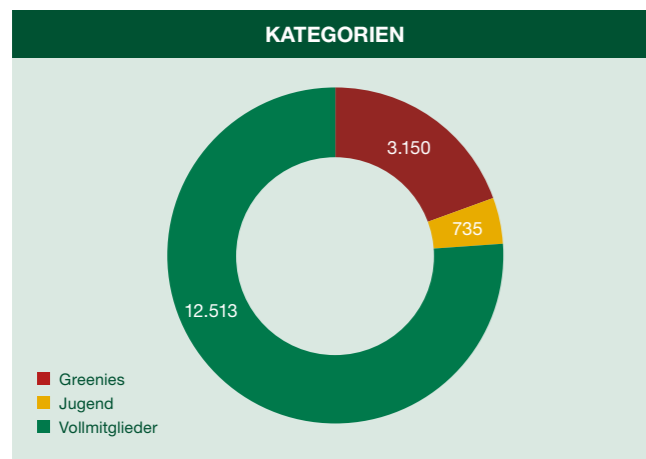
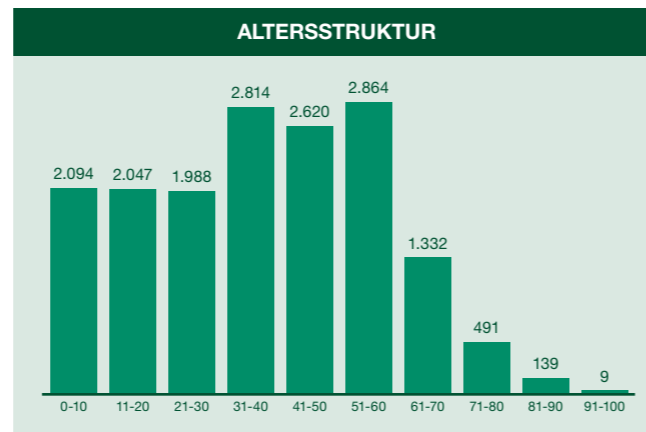
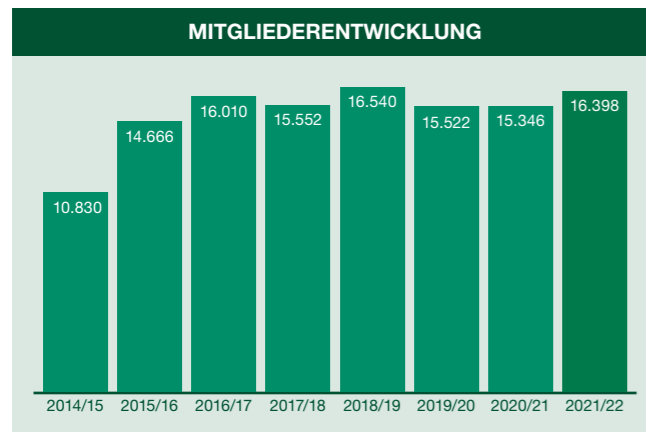
Grab von Vereinslegende Alfred Körner wurde besucht. Schließlich wollen wir auch in der Gegenwart an jene denken, die Rapid zu diesem einzigartigen Klub gemacht haben. Weitere Stationen waren unsere Erinnerungstafeln auf der Schmelz und auf der Pfarrwiese. An diesen wichtigen Orten unserer Vergangenheit wurde Interessierten die Geschichte Rapids nähergebracht, ehe der Spaziergang am Gerhard-Hanappi-Platz 1 sein Ende fand, wo die interessierten RapidlerInnen kostenlos das Rapideum besuchen konnten.

Im Februar 2022 verabschiedete sich Laurin Rosenberg nach sechs Jahren als Leiter des Rapideums, ihm folgte im April 2022 Julian Schneps als neuer Leiter Rapideum & Stadionführungen nach. Aufgrund der Lockerungen der Corona-Regelungen waren fortan auch wieder Stadionführungen sowie der Museumsbesuch nahezu ohne Einschränkungen möglich, Ende April fiel die FFP2-Maskenpflicht für Museen. Ziel war es in diesem Zeitraum, nach der langen Unterbrechung den Normalbetrieb wiederherzustellen.

Dennoch wurden auch bereits weitere Aktivitäten für das kommende Geschäftsjahr geplant, darunter die Sonderausstellung zum 20-jährigen Vereinsjubiläum von Steffen Hofmann bei Rapid oder auch Aktionspunkte zum 125. Jahrestag der Gründung unseres Vorgängervereins, des 1. Wiener Arbeiter Fußball-Clubs.



5.3 MITGLIEDERENTWICKLUNG



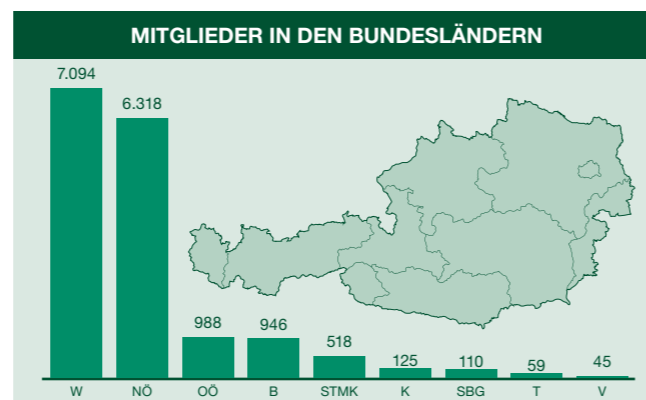
Zum Stichtag 30. Juni 2022 waren 16.398 Personen Mitglied beim SK Rapid. Dies umfasst Vollmitglieder, Jugendmitglieder und Greenies.

Bei 12.513 Vollmitgliedern waren zum Stichtag 30. Juni 2022 insgesamt 1.197 lebenslange Mitglieder dabei, was im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 117 lebenslangen Mitgliedschaften bedeutet. Zuwächse konnten generell in allen Zielgruppen verzeichnet werden, das Wachstum beträgt über alle Gruppen hinweg im Schnitt 6,42 Prozent.

Hinsichtlich der Altersstruktur der Mitglieder zeigte sich auch in diesem Geschäftsjahr, dass der SK Rapid Personen jeden Alters begeistert. Die 105 jüngsten Mitglieder befanden sich zum 30. Juni 2022 noch im 1. Lebensjahr und somit vor dem 1. Geburtstag, während die beiden ältesten Mitglieder zu diesem Datum 96 Jahre alt waren. Neben dem Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen sticht auch der Altersbereich von 51 bis 70 Jahren positiv heraus.

Der überwiegende Teil der Mitglieder ist weiterhin männlich (86,78 Prozent), aber wir freuen uns, dass bereits 2.168 Frauen unter den Mitgliedern sind. Das entspricht 13,22 Prozent und stellt im Vergleich zum Vorjahr eine kleine Steigerung dar.

Dass der SK Rapid überall zu Hause ist, zeigt auch ein Blick auf die Verteilung der Mitgliedschaften in den Bundesländern. Hier lässt sich erkennen, dass die grün-weißen Farben vor allem in Ostösterreich stark verwurzelt sind – 14.358 Mitglieder haben ihren Wohnsitz in Wien, Niederösterreich oder dem Burgenland (88,61 Prozent). Doch auch über die Landesgrenzen hinaus werden die grün-weißen Farben mit Stolz getragen. So gab es mit Stichtag 30. Juni 2022 bereits 195 Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland, was ebenfalls ein Zuwachs zum Vorjahr ist. Mit Kroatien und Belgien gab es dabei zwei Neuzugänge bei den Ländern, wobei sich der Großteil weiterhin auf die Nachbarländer (insbesondere Deutschland und Schweiz) verteilt.



5.4 BERICHTE DER DIREKTIONEN

5.4.1 BERICHT DER DIREKTION FINANZEN, IT, ORGANISATIONSENTWICKLUNG & PERSONAL

Die Direktion Finanzen, IT, Organisationsentwicklung & Personal trägt die Finanzverantwortung und ist außerdem Inhouse-Dienstleister und Business-Consultant für alle wirtschaftlichen Bereiche des SK Rapid. In ihrem zentralen Verantwortungsbereich liegen nicht nur die finanzielle Unternehmenssteuerung, sondern auch alle Aufgabenstellungen im Hinblick auf IT sowie die Digitalisierungskompetenz. Darüber hinaus verantwortet die Direktion auch die Personalagenden.

Der Kernverantwortungsbereich der Finanzabteilung liegt in der Steuerung der laufenden Buchhaltung sowie der Durchführung des Zahlungsverkehrs inklusive Mahnwesen und Rechnungsprüfung. Weiters ist das Team zuständig für die Außenkommunikation mit Behörden, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung. An Spieltagen obliegt der Abteilung die Betreuung und Koordinierung aller Rapid-Mari€-Angelegenheiten.

Gemeinsam mit der Finanzabteilung war das IT-Team maßgeblich an der Evaluierung sowie den ersten Umsetzungsschritten des neuen ERP-Systems beteiligt, das auch im Mittelpunkt unserer neuen, vielfältigen IT-Software-Zielarchitektur steht. Neben den klassischen Verantwortungsbereichen IT-Infrastruktur, IT-Security und Server-Clientbetreuung war das Team in diesem Geschäftsjahr zusätzlich für die Umsetzung der IT-Anforderungen zur Inbetriebnahme des neuen Körner Trainingszentrums verantwortlich und hat hier für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Im Bereich Controlling befasst sich unser Team mit der Planung, Steuerung und Kontrolle aller Unternehmensbereiche. Durch die Aufbereitung transparenter und vergleichbarer Daten wird das Management bei seinen

Entscheidungen unterstützt. Außerdem übernimmt die Abteilung die Budgetplanung. Diese bildet die Grundlage für Kennzahlenreportings, strategische Guidelines und die Lizenzierung bei der Bundesliga. Außerdem wurden umfassende Evaluierungsprozesse neuer Controlling- und Planungstools sowie des anschließenden Projektstarts durchgeführt.

Auch in der Personalabteilung stand die Prozess- und Systemoptimierung im Vordergrund. Neben den laufenden Angelegenheiten begleitet das Team den gesamten Rekrutierungsprozess in Abstimmung mit den jeweiligen Fachabteilungen der Geschäftsstelle. Auch in dieser Saison ermöglichte der SK Rapid Berufspraktika und wurde somit der Verantwortung gegenüber seinem jugendlichen Zielpublikum in Sachen Bildung gerecht.

Grün-weißes Dankeschön

Dieses Geschäftsjahr gestaltete sich erneut sehr herausfordernd. Dennoch konnten wir mit den finanziell gesetzten Maßnahmen gemeinsam mit den anderen Bereichen den SK Rapid gut durch die immer noch bestehende Krise führen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.



Peter Pick, B.A., M.A.

Direktor Finanzen, IT, Organisationsentwicklung & Personal

HARD & FUN FACTS

ca. **100x** pro Saison Öffnung des Rapid-Mari€-Automaten, um falsche Karten zu entfernen

6 Stellenausschreibungen

637 analoge Belege aus 5 Saisonen wurden im Zuge einer Überprüfung digitalisiert

mit ca. **450** Bewerbungen

106 geringfügig Beschäftigte an Matchtagen sowie im Nachwuchs (Mittelwert)

5.4.2 BERICHT DER DIREKTION KLUBSERVICE

Schon der Aboverkauf für die Saison 2021/22 zeigte, dass die nach wie vor existierenden Maßnahmen das Stadionerlebnis für viele bremsen. Gesellschaftliche Debatten wurden in den Verein getragen und letztlich war der Herbst davon geprägt, dass sich fast wöchentlich neue Regeln und damit neue Schwierigkeiten ergaben, bis hin zu erneuten Geisterspielen kurz vor den Highlight-Matches gegen West Ham und Austria Wien. Der zeitliche Druck, schnell auf diese stetig neuen Regeln zu reagieren, und der Unmut der Fans wirkten stark auf den Arbeitsalltag im Klubservice und machten es dem Team sehr schwer, die divergierenden Interessen unter einen Hut zu bringen. Erneut wurden Rückerstattungsprozedere entworfen.

Neue Zielgruppen werden erschlossen

Neben vielen Angeboten an Mitglieder und AbonnentInnen ging man daher dazu über, durch zahlreiche Aktionen neue Zielgruppen für den Stadionbesuch zu begeistern: Soziale Einrichtungen, Blaulichtorganisationen, die Landjugend, die Kinderfreunde, der Pensionistenverband, Jugendzentren, Geflüchtete aus der Ukraine und andere wurden über das Frühjahr auf der Nordtribüne immer wieder zu Spielen eingeladen. Daraus sollen nachhaltige Wirkungen entstehen und es ist geplant bzw. auch in Umsetzung, dass es mit diesen und anderen Organisationen manifeste Kooperationen mit konkreten Vorteilen geben soll.

HARD & FUN FACTS

1.172 Fans in London gegen West Ham trotz Corona-Tests

600 Kinder beim Osterevent

22.500 verkaufte Tickets gegen West Ham (wurde dann zu Geisterspiel)

118.000 3G-Nachweiskontrollen

TOP-10-MERCH-ARTIKEL DER SAISON 2021/22*

- SK RAPID PUMA HEIMTRIKOT
- SK RAPID PUMA HEIMTRIKOT KIND
- ADVENTKALENDER
- DVD MAGISCHER SCR
- FFP2-MASKE GRÜN (EINZEL)
- SK RAPID PUMA TRIKOT AWAY
- FFP2-MASKE GRÜN (7ER-SET)
- DRUCKSCHAL BLOCK
- WEIHNACHTSMANN
- WEINGLAS

*ohne Gummiband

Schwerpunkt Kinder und Familien

Absolute Priorität erhielt die Zielgruppe der Greenies und deren Familien. Diese Gruppe hat in der Corona-Zeit ganz besonders gelitten. Daher wurde mit dem Familienticket eine neue Ticketkategorie geschaffen, die mit Beginn der neuen Saison auf andere Tribünen und auch als Abo ausgeweitet wurde. Hinzu kamen neue Veranstaltungsformate wie das grün-weiße Osterevent, zahlreiche Greenie-Spiele, wo unsere Mitglieder auch dazu eingeladen wurden, FreundInnen mitzunehmen, die „Greenie-Post“ als eigenes Printprodukt und ein Kinderspielplatz hinter der Familientribüne in Sektor 2.

Bundesländer-Tour in vier Regionen

Um den Verein für die Fans aus ganz Österreich wieder angreifbar und erlebbar zu machen, tourte der grün-weiße Tross im Frühjahr durch die Bundesländer und machte auf der erstmals in dieser Form durchgeführten Tour halt in Wels, Amstetten, Leoben und Eisenstadt. Dabei wurden Schulen, Business-Partner, Lokale und Vereine besucht.

Weitere Innovationen in unserem Bereich

Mit dem Reisebüro TUI wurde auch im Stadion eine neue Serviceleistung für Fans geschaffen und darüber hinaus die organisierte Europacup-Reise auf neue Beine gestellt. Im CSR-Bereich hat sich allgemein sehr viel getan. Herauszuheben ist dabei das neu geschaffene Charity-Tennisturnier im Colony Club, das ebenfalls ein voller Erfolg war. Der Reinerlös kam dabei unserem gemeinsamen Volkshilfe-Projekt und der Kinderkrebshilfe zugute.

Mit Gerald Grabenweger wurde darüber hinaus ein Mitarbeiter mit besonderen Bedürfnissen zusammen mit der Einrichtung Jugend am Werk in unser Team integriert. Er ist mittlerweile eine fixe Größe und freut sich, seinem Herzensverein nun auch mit vollem Arbeitseinsatz zur Seite stehen zu können.

So sehen gelebter Gemeinschaftssinn und eine gelebte Rapid-Familie aus!

In diesem Sinne soll es weitergehen, mit noch mehr Fokus auf Fanklubs und unseren Nachwuchs!



Mag. Helmut Mitter
Direktor Klubservice & Events

5.4.3 BERICHT DER DIREKTION MARKETING & SPONSORING

Die Direktion Marketing & Sponsoring kümmert sich um die strategische Positionierung und Markenführung des SK Rapid und zeichnet für die Produktentwicklung und Umsetzung sämtlicher Sponsoring- und Werbeleistungen verantwortlich. Darüber hinaus obliegt der Direktion die abteilungsübergreifende Aufbereitung sämtlicher vereinseigener Sujets und Grafiken.

Aktivitäten und Kampagnen

Besonders hervorzuheben sind im vergangenen Geschäftsjahr die Kampagnen rund um das Heim- und Auswärtstrikot. Gemeinsam mit dem weltweit beliebten Sportartikelhersteller PUMA und dem Teamsport-Spezialisten 11teamsports starteten wir in die neue Spielzeit und lüfteten unter dem Motto „Wien ist unsere Stadt“ das Geheimnis rund um das neue Heimtrikot.

Spannend wurde es auch bei der Präsentation des Auswärtstrikots beim „Tag der offenen Tür“. Begleitet wurde der Launch durch ein Trikotvideo, das ebenfalls das Kampagnemotto „Wir san überoi daham“ aufgriff.

Unter dem Motto „Jetzt Rapid“ und mit neuem Gewand starteten die Grün-Weißen dann in die neue Bundesliga-Saison. Auf 550 Plakatwänden der EPAMEDIA in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland stimmten die Hütteldorfer die Fans auf die neue Saison ein und bestärkten die Vorfreude auf den lang ersehnten Stadionbesuch.

Unter dem Titel „Wir für uns“ adressierten wir außerdem die große Rapid-Mitgliederfamilie und starteten im Herbst 2021 eine „Member gets Member“-Aktion, bei der die WerberInnen mit tollen Prämien und Preisen unserer Sponsoren und Partner belohnt wurden.

Mehrwert für Sponsoren & Partner

Die Aktivitäten unserer Direktion umfassen allerdings nicht nur den B2C-Bereich, sondern verstärkt auch das B2B-Segment. So hat unsere Abteilung im letzten Geschäftsjahr eine Vielzahl an vertraglich vereinbarten Werbeleistungen an und abseits von Spieltagen umgesetzt.

Wieso der SK Rapid einen echten Mehrwert für Sponsoren und Partner bietet, zeigte eine Umfrage unter den Mitgliedern des SK Rapid Business Clubs. Denn die Mehrheit der Befragten ist sich der positiven Aspekte dieser Mitgliedschaft bewusst. So hoben 89 Prozent hervor, dass sie durch den Business Club ihre bestehenden Kundenkontakte vertiefen können, und 88 Prozent gaben an, dass sie die Mitarbeiterbindung im eigenen Unternehmen stärken können. Nicht unerwähnt bleiben sollte der positive Imagemerksmaltransfer auf Sponsoren. Immerhin 87 Prozent gaben an, ein Produkt eines Rapid-Sponsors gegenüber qualitativ und preislich gleichwertigen Produkten vorzuziehen. Auch die Weiterempfehlungsratesprach mit knapp 90 Prozent für die Zufriedenheit der Business-Club-Mitglieder sowie die Richtigkeit der strategischen Zielsetzung.

Die Direktion Marketing & Sponsoring setzt sich aus Sebastian Pernhaupt (Direktor), Petra Braun, Sarah Willfurth, Jakob Stejskal und Michael Sobieszek zusammen.



Mag. Sebastian Pernhaupt
Direktor Marketing & Sponsoring



5.4.4 BERICHT DER DIREKTION SALES

Seit der Saison 2016/17 setzt der SK Rapid auf die Eigenvermarktung der vereinseigenen Rechte sowie den SK Rapid Business Club. Sponsoring-Pakete und Hospitality-Seats werden von der Direktion Sales in Eigenregie verkauft. Die Kontaktdaten der Partner liegen in eigenen Händen und der Verein ist nicht auf externe Vermarktungsagenturen angewiesen. Gerade über die letzten Jahre, geprägt von Corona, hat sich dieser Schritt für den SK Rapid als der richtige erwiesen. Mit einem Gesamtvolumen von mehr als 16 Millionen Euro wird so ein Drittel des Gesamtumsatzes des SK Rapid erzielt. Zur Vorsaison konnte eine Umsatzsteigerung von rund 12 Prozent erreicht werden.

Aufgeteilt auf die Bereiche Hospitality und Sponsoring versucht die Direktion Sales den höchstmöglichen Geschäftserfolg für Rapid, aber auch für die rund 500 Partner zu ermöglichen. Der SK Rapid Business Club stellt mit seinem Netzwerk das Kernstück des Hospitality-Bereichs dar. Hier konnten alle Business-Club-Mitglieder an den Spieltagen und bei diversen Netzwerkveranstaltungen untereinander wichtige Kontakte in den Bereichen Wirtschaft, Sport und Politik knüpfen. Zum Beispiel fand zum ersten Mal das SK Rapid Charity Tennisturnier presented by Haydnbräu im Colony Club statt. Weiters bilden Tagestickets auf Spieltagsbasis eine wichtige Erlösquelle der Direktion Sales. Zwei der fünf umsatzstärksten Bundesliga-Heimspiele seit dem Eröffnungsjahr im VIP-Bereich des Allianz Stadions (Austria Wien und RB Salzburg) fielen in die Saison 2021/22.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass der Bereich Sponsoring eine immer wichtigere und vor allem konstante Einnahmequelle darstellt. In der Saison 2021/22 begrüßte der SK Rapid mit 11teamsports, PUMA, spusu

und CrypShark gleich vier neue Premiumpartner in der großen Rapid-Gemeinschaft. Mit VARTA (Premiumpartner), Brau Union (Premiumpartner) und Zgonc (Teampartner) konnten bestehende Partnerschaften ausgebaut werden. Auch neue Partner in Form von Elektroschop Köck, Forstinger, Gebrüder Riha und N26 profitieren von der Strahlkraft des SK Rapid.

Ein großer Dank gilt dem Team der Direktion Sales. Dieses setzt sich aus dem Direktor Sales (Christoph Schmidt), drei Key-Account-Managern (Barbara Schweiger, vormals Bobek, Florian Weißensteiner und Mathias Antony) sowie zwei Back-Office-Managern (Jennifer Schramek und Julian Kühnel) zusammen. Sie haben sich als oberstes Ziel gesetzt, die Wünsche und Bedürfnisse aller Partner nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Im Namen des gesamten SK Rapid möchten wir uns auch bei unserem Hauptpartner und unseren Premium-, Team- und Businesspartnern bedanken: für ihre langjährige Treue, aber auch für ihr Vertrauen in schwierigen Zeiten. Diese Unterstützung ist definitiv nicht selbstverständlich. So blicken wir positiv in die Zukunft!



Mag. Christoph Schmidt
Direktor Sales



5.4.5 BERICHT DER DIREKTION KOMMUNIKATION, MEDIEN & PR

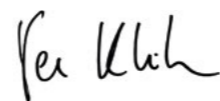
Personell fast unverändert durften mein Team und ich auch 2021/22 sämtliche Agenden rund um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den SK Rapid ausüben und wie gewohnt intensive Monate erleben, die „dank“ der im Spätherbst und Frühwinter wieder aufflammenden Corona-Pandemie abermals spezielle Herausforderungen brachten, die allerdings schon fast zur Gewohnheit wurden.

Organisatorisch sind nämlich Spiele unter den speziellen und sich oft rasch ändernden Vorgaben nach diversen Präventionskonzepten von Bundesliga und UEFA mit mehr Aufwand rund um alle Mediengelegenheiten verbunden, selbst wenn vor leeren Rängen gekickt wird wie beim Heimspiel gegen West Ham United in der Europa League. Insgesamt durften wir in der abgelaufenen Saison gleich 14 Partien in diversen Wettbewerben der Europäischen Fußball-Union begleiten, sieben davon im Allianz Stadion, und ab der Gruppenphase sind die zu erfüllenden Voraussetzungen unabhängig von Pandemien besonders hoch. Wir durften uns aber einmal mehr über großes Lob der entsendeten Venue-Direktoren und Venue Operation Broadcast Managers der UEFA freuen, wozu unsere KollegInnen vom Klubservice sowie Stadionmanagement und Marketing einen wesentlichen Beitrag leisteten.

Zu allen Heimspielen, auch im Rahmen der ADMIRAL Bundesliga, gestalteten wir die gewohnte Spieltagpublikation, unser „Rapid Heute“, das auf 24 bis 36 Seiten alles Wissenswerte rund um die jeweiligen Matches und darüber hinaus beinhaltet. Auch bei den ungeliebten Geisterspielen ließen wir uns dies nicht nehmen und sorgten vermehrt für eine Verbreitung auf elektronischem Wege. Künftig soll „Rapid heute“ auch ausnahmslos als E-Paper erscheinen, hier schließen wir uns einem allgemeinen Trend im deutschsprachigen

Raum an, der nicht nur Energie- und Papierressourcen einspart, sondern auch dem SK Rapid mittlerweile erhebliche Kosten erspart. Als klassisches Printprodukt produzierten wir vier Ausgaben unserer offiziellen Vereinszeitschrift „Rapid Magazin“, gesamt gingen über 100.000 Exemplare an unsere Vereinsmitglieder, JahreskartenbesitzerInnen, Greenies, Fanclubmitglieder sowie Partner und Sponsoren und die Publikation liegt über unseren Partner Morawa auch im „Lesezirkel“ auf. Bei Grafik und Layout konnten wir auf die Künste der Agentur Jandl & Kuchar zugreifen und mit druck.at sorgte unser offizieller Druckpartner für beste Lesbarkeit.

Auch alle relevanten Social-Media-Kanäle wurden von uns selbst bespielt, von TikTok bis LinkedIn über Instagram, Twitter, Facebook und YouTube findet die grün-weiße Präsenz ungebrochene Beliebtheit. Über unsere von Elektro-Shop Köck präsentierte Videoplattform wurden via Rapid TV mehr als 1.000 Bewegtbildbeiträge veröffentlicht, darunter zahlreiche Livestreams von Pressekonferenzen, Events und auch von Testspielen aus Österreich und der Türkei. Last but not least blieb die tägliche Pressearbeit intensiv, wobei hier von den diversen Medienhäusern vermehrt Termine über Plattformen wie Zoom, Teams oder Skype angefragt wurden. Meinem kleinen, aber enorm engagierten jungen Team mit Simone Bintinger, die im September für Elisabeth Binder kam, Mario Roemer, Fabian Lenz und Maximilian Fritz gebührt mein großer Dank für seinen Einsatz sowie seine Professionalität und Kreativität.



Peter Klinglmüller
Direktor Kommunikation, Medien & PR



5.4.6 BERICHT DER STABSSTELLE RECHT & SICHERHEIT

Tempus fugit – wie die Zeit vergeht!

Die Fußballsaison und das gleichlaufende Geschäftsjahr 2021/22 stellten uns erneut vor spannende Herausforderungen – teilweise hatten wir auch noch mit Covid-19 und den daraus resultierenden Folgen (u.a. Zuschauerbeschränkungen) zu kämpfen. Aufgrund der diversifizierten Tätigkeiten verging dieses Geschäftsjahr wie im Flug, zumindest in der Nachbetrachtung.

Der diesjährige Bericht der Stabsstelle Recht beschränkt sich nicht nur auf die rechtlichen Anforderungen, die sich während der Saison 2021/22 bei der SK Rapid GmbH bzw. beim Verein SK Rapid gestellt haben, sondern es sind auch sicherheitsrelevante Aspekte zu berücksichtigen, da die vakante Position des Sicherheitsverantwortlichen samt dessen Aufgaben in die Stabsstelle Recht – nunmehr „Stabsstelle Recht und Sicherheit“ – eingegliedert wurde.

In dieser Saison galt es unter anderem viele rechtliche Aspekte rund um das neue Trainingszentrum des SK Rapid zu bedenken, Verträge auszuarbeiten und schlussendlich auch zum Abschluss zu bringen. Somit lag ein großer juristischer Schwerpunkt in der rechtlichen Begleitung dieses – für den gesamten SK Rapid sehr essenziellen und zukunftsweisenden – Projekts.

Neben den für mich sehr vielseitigen und interessanten juristischen Themen und Herausforderungen übernahm ich zu Beginn der Saison 2021/22 auch die Funktion des Sicherheitsverantwortlichen. Die Kombination aus Recht und Sicherheit scheint auf den ersten Blick vielleicht etwas unüblich und nicht zielführend zu sein, doch überschneiden sich die beiden wichtigen Fachbereiche in bestimmten Ausprägungen sehr stark und die juristische Komponente spielt auf mehreren Ebenen eine wichtige Rolle.

Im Vorfeld stellen die Kommunikation mit den für den Spielbetrieb benötigten Behörden und die zu tätigen formalen Antragsstellungen zur Durchführung diverser Spiele und Veranstaltungen wesentliche Voraussetzungen dar. Ebenso sorgen ein fachlicher Austausch und die Abstimmung auf juristischer Ebene mit dem jeweiligen bei unseren Heimspielen vor Ort zuständigen Polizeijuristen für bestmögliche Rahmenbedingungen. Durch die enge Abstimmung und die Zusammenarbeit mit dem privaten Sicherheitsdienst konnte zum Beispiel am Ende der letzten Saison das Eindringen von zwei UmweltaktivistInnen auf das Spielfeld – mit dem Ziel, sich an die beiden Fußballtore zu ketten – unterbunden werden.

Zudem hilft das Erleben der Spiele in der Position des Sicherheitsverantwortlichen ungemein bei der Nachbearbeitung im Fall von Strafen, die etwa durch den Senat 1 der Österreichischen Fußball-Bundesliga und den CEDB (Control, Ethics and Disciplinary Body) der UEFA ausgesprochen werden. Durch die aktive Tätigkeit im Vorfeld des Spieltags und am Spieltag selbst können durch das Miterleben ausreichend fundierte Rechtsmittel erhoben werden – so konnten die in der abgelaufenen Saison ausgesprochenen Strafzahlungen (u. a. mit der Hilfe von Auflagen und Richtigstellungen) vor den entsprechenden zuständigen Instanzen um eine Summe von EUR 54.845,- gemindert werden.

Auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2022/23!



Mag. Bernhard Kotynski
Stabsstelle Recht und Sicherheit

5.4.7 BERICHT DER DIREKTION INFRASTRUKTUR

Die Saison 2021/22 war eine sehr intensive für die Direktion Infrastruktur. VeranstalterInnen von Events aus Sport und Kultur mussten darum kämpfen, ihre BesucherInnen zurückzugewinnen. Daher setzte auch der SK Rapid zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität eines Matchbesuchs um und brachte den Ball für zukünftige Projekte ins Rollen.

So wurden unter anderem die in die Jahre gekommenen Sitzüberzüge der Ledersessel auf der VIP-Tribüne erneuert und neue Dyson-Handrocknergeräte auf den Toiletten im VIP-Bereich angeschafft. Ein großes Hauptaugenmerk lag insbesondere auch auf der Planung wichtiger Infrastrukturprojekte, etwa der Errichtung eines Kinderspielplatzes, der Neugestaltung der Cocktailterrasse sowie der Attraktivierung des Gösser Schanigartens hinter der Allianz Tribüne. Auch ein neuer Stadionzugang wurde eifrig geplant, um künftig Wartezeiten zu verkürzen. Trotz der genannten bzw. sich im Berichtsjahr in Planung befindlichen Verbesserungen im Allianz Stadion galt die größte Aufmerksamkeit im infrastrukturellen Bereich mit Sicherheit dem Projekt Trainingszentrum, mit dem ein wichtiges Fundament für eine nachhaltige und wichtige Entwicklung unseres Vereins gelegt wird.

Für unser Greenkeeping war die Saison 2021/22 sehr erfolgreich. So belegte der Rasen im Bundesligaranking aller Stadien in Österreich den ersten Platz vor Red Bull Salzburg und SV Ried. In diesem Zusammenhang muss zusätzlich erwähnt werden, dass sowohl Red Bull Salzburg als auch SV Ried im Gegensatz zu uns mit ihren zweiten Mannschaften nicht im Stadion spielen und daher einen 14-tägigen Spielplan in ihren Stadien haben. Trotz der hervorragenden Bewertung entschlossen wir uns dazu, den Rasen des Hauptspielfelds im Sommer 2022 zu tauschen, um die Qualität zu verbessern. Außerdem wurde ein neuer Rasen am Trainingsplatz West 1 verlegt.

Die sich im Berichtsjahr anbahnende Energiekrise zwingt auch den SK Rapid zum Handeln und daher wird im folgenden Jahr unter anderem an der Umsetzung nachstehender Projekte gearbeitet: Umrüstung des Flutlichts am Hauptspielfeld auf LED, Bewirtschaftung der Rasenheizung mit Fernwärme sowie Austausch auf LED-Lichter in der Tiefparkgarage.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle abschließend vor allem meinem Team sowie meinen Kolleginnen und Kollegen, denn ohne den vorhandenen Teamgeist und die an den Tag gelegte Einsatzbereitschaft wäre diese erfolgreiche Arbeit in unserer Direktion nicht möglich gewesen.



Mag. Martin Cippis
Leiter Facility Management

HARD & FUN FACTS

davon ca. **350** Frauen
ca. **3.200** eingesetzte OrdnerInnen als Sicherheitspersonal
ca. **1.600** abgenommene Gegenstände

HARD & FUN FACTS

450 Jahresakkreditierungen
ca. **7.500** Tagesakkreditierungen
ca. **200.000** Krügerl ausgeschenkt



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

HAUPTPARTNER



PREMIUMPARTNER



TEAMPARTNER



NACHWUCHSPARTNER



eSPORTS-PARTNER



